

# Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage.  
(Hallischer Courier.)

Politisches und  
für Stadt



literarisches Blatt  
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.

Wochenschriftlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Thlr. 4 Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Thlr. 10 Sgr.  
Insertionsgebühren 1 Sgr. 4 Pf. für die dreispaltige Zeile gewöhnlicher Setzungschrift oder deren Raum.

N<sup>o</sup> 296.

Halle, Freitag den 18. December  
Hierzu zwei Beilagen.

1863.

## Telegraphische Depesche der Hallischen Zeitung.

Aufgegeben in Berlin den 17. December 10 Uhr 13 Min. Vorm.  
Angekommen in Halle den 17. December 10 Uhr 46 Min. Vorm.

Kopenhagen, Mittwoch den 16. Decbr. Eine Königs-Proklamation vom 15. ruft die Beurlaubten zur Fahne nach Holstein für das Wohl, die Ehre und Sicherheit der Monarchie. Der französ. Abgesandte, General Fleury, ist hier angekommen, Graf Sponneck wird erwartet. — „Fædrelandet“ bringt ein Stockholmer Telegramm, wonach der König definitiv beschlossen haben soll, Dänemark persönlich zu Hilfe zu kommen; Depeschen darüber seien gestern an die Mächte abgegangen. Große Bestellungen seien gemacht auf Armebedürfnisse und Regsamkeit in den Artillerie-Werkstätten.

Stockholm, d. 16. Decbr. Die offiziöse Zeitung versichert, Schweden wolle und könne Dänemark nicht in Gefahr verlassen.

## Deutschland.

Berlin, d. 16. Decbr. Se. Majestät der König haben geruht: Den bisherigen Gesandten in München, Kammerherren und Geheimen Legations-Rath Grafen von Perponcher-Sedlnitzky, zu Allerhöchst Ihrem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister im Haag zu ernennen.

Wie man hört, hat Se. Maj. der König für den Fall, daß die Ausführung der Bundes-Exekution in Holstein durch Wassengewalt erforderlich sein sollte, den Feldmarschall v. Wrangel zum Ober-Befehlshaber sämtlicher hierzu designirter deutscher Armeecorps und den General-Lieutenant v. Falckenstein zum Chef des Stabes ernannt.

Der Abdruck einer von Dr. F. Grövel hier selbst dem Abgeordnetenhaus überreichten Petition, in welcher derselbe zu schleunigen und energischen Maßregeln für die Wahrung der Rechte der Herzogthümer dem Standpunkt des gegenwärtigen Ministeriums gegenüber aufgefodert, nebst der Beilage dieser Petition unter der Aufschrift: „Für Schleswig-Holstein. Seid auf der Hut!“, in welcher eine eindringliche Beleuchtung der gegenwärtigen Situation gegeben ist, wurde gestern polizeilich mit Beschlag belegt.

Die beiden ministeriellen Blätter eifern lebhafter als je gegen die nationale Auffassung der schleswig-holsteinischen Sache. Das neueste Stichwort ist, die Demokraten hätten nur die Absicht, die deutschen Großmächte in den Staub zu treten, um auf ihre Kosten zunächst die Mittelstaaten zu erhöhen, und dann die Revolution vorzubereiten.

Das Verbot der „Gartenlaube“ ist, wie einem zur Rechtfertigung der Maßregel in der ministeriellen Zeitung enthaltenen Artikel zu entnehmen, veranlaßt durch die bekannte „Amazonen-Novelle“. Gegen die Nummern der „Gartenlaube“, in welcher diese Novelle enthalten war, wurde das gerichtliche Verfahren eingeleitet, „indem nach dem Preßgesetz vom 12. Mai 1851 das Verbot eines außer-europäischen Blattes zwar zulässig ist, jedoch erst auf Grund einer vorhergegangenen gerichtlichen Beurtheilung.“ Nachdem in erster Instanz und bei Beschränkung der weiteren Instanzen Seitens des Verlegers auch in zweiter Instanz die Verurtheilung erfolgt und die Wichtigkeits-Beschwerde zurückgewiesen war, hat die Regierung, das Verbot des in nahezu 40,000 Exemplaren in Preußen verbreiteten Blattes beschlossen.

Heute Mittag treffen das 1. und Füsilier-Bataillon des 7. Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 60 aus ihren bisherigen Garnisonen Brieg und Straußberg hier ein, werden in Bürger-Quartieren untergebracht und sehen morgen Abend den Marsch nach Mecklenburg per Eisenbahn weiter fort. Das 2. Bataillon desselben Regi-

ments kommt am 18. d. Nachmittags per Eisenbahn von Neustadt-Eberswalde hier an, geht auf der Verbindungsbahn sofort nach dem Hamburger Bahnhofe, woselbst die Mannschaften warm gespeist werden und setzt demnächst ebenfalls seinen Marsch nach Mecklenburg mittelst der Hamburger Eisenbahn weiter fort. Auch das 2. Bataillon des Brandenburgischen Füsilier-Regiments Nr. 35 trifft in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag von Potsdam per Bahn hier ein und geht sofort auf der Hamburger Eisenbahn weiter. — Für die bevorstehenden Truppen-Transporte sind für den Anhalter und Hamburger Bahnhof Trappen-Commissionen ernannt worden und zwar für ersteren als Commandant der Major v. Krosigk des Kaiser-Franz-Grenadier-Regiments Nr. 2 und als dessen Stellvertreter der Hauptmann v. Wibleben desselben Regiments; für letzteren als Commandant der Major v. d. Kneisebeck des Garde-Füsilier-Regiments und als dessen Stellvertreter der Hauptmann v. Tempésky desselben Regiments, beiden Commandanten ist ein Beamter des Proviandamts beigegeben.

Die beiden königl. sächsischen Batterien sind in vergangener Nacht um 12 und 1 Uhr, jede Batterie in einem aus 60 Wagen bestehenden Extrazuge von Dresden nach Hamburg hier durchpassirt. Bei dem Eintreffen dieser Truppen wurden dieselben von dem Feldmarschall v. Wrangel, dem Stadtkommandanten General v. Alvensleben und anderen Officieren begrüßt; ebenso hatte sich trotz der Nachtzeit viel Publikum vor dem Anhaltischen Bahnhofe versammelt, welches die Truppen mit Hurrah begrüßte.

## Schleswig-Holsteinische Angelegenheit.

Von Berlin, d. 14. d. M., telegraphirt man der Wiener „Presse“: Eine vom 5. d. Mts. datirte österreichische Circular-Depesche an die k. k. Gesandten in Paris, London und Petersburg ist in den letzten Tagen erst expedirt worden. Dieselbe bezieht sich auf die Angelegenheit der Herzogthümer, präcisirt den Standpunkt der beiden deutschen Großmächte, ihr v. vollkommenes Einverständnis in dieser Frage, und giebt zugleich den festen Entschluß der Cabinette von Wien und Berlin kund, daß König Christian IX. nur gegen die Erfüllung der im Jahre 1851/1852 von der Kopenhagener Regierung übernommenen Verpflichtungen zu Gunsten der Herzogthümer auf die genaue Erfüllung des Londoner Vertrages von Seite Österreichs und Preußens zu rechnen berechtigt sei, und daß er diese Erfüllung zu fordern kein Recht habe, wenn er die erwähnten Verpflichtungen verletzt. Diese österreichische Circular-Depesche ist am 7. d. M. von Wien abgegangen und befindet sich in diesem Augenblicke bereits in den Händen der Cabinette von Paris, London und Petersburg. Es ist gewiß, daß das Berliner Cabinet gleichzeitig eine Circular-Depesche ähnlichen Inhalts expedirt hat.

Aus Frankfurt a. M. vom 13. Decbr. wird der „Karlsruher Zeitung“ geschrieben: „Dem Vernehmen nach hat Hr. v. d. Pfordten das Referat in der holsteinischen Angelegenheit für jetzt niedergelegt. Wer dasselbe nunmehr übernehmen wird, ist uns bis jetzt nicht bekannt geworden. Der Grund des Rücktritts des bairischen Gesandten liegt offenbar darin, daß derselbe die Verantwortung für die nun folgenden Vorschläge der Majorität nicht übernehmen will, welche mit seiner Auffassung und derjenigen seiner Regierung in Widerspruch sich befinden.“

Die ministerielle „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bezeichnet noch immer die Rechte des Erbprinzen von Augustenborg als „höchst zweifelhaft“.

Aus Kopenhagen schreibt man vom 13. d. den „Hamb. N.“: Aus zuverlässiger Quelle kann ich Ihnen mittheilen, daß den dänischen Truppen in Holst in von der Regierung der Befehl zugegangen ist, sich ohne jeden Widerstand zurückzugeben, wenn die deutschen Bundesstruppen in Holstein einrücken. — Von demselben Datum wird der „Flensb. Bzg.“ aus Kopenhagen telegraphirt: Im Streite mit

dem deutschen Bunde hat Dänemark die Vermittlung Englands angenommen.

Der „norddeutsche“ Correspondent der „M. Z.“ hält seine Behauptung, Herr Hall habe sich über die Intentionen des Herrn v. Bismarck so ausgesprochen, wie früher gemeldet, aufrecht.

Die österreichischen Exekutionstruppen für Holstein-Lauenburg werden, wie man der „Kreuzzeitung“ aus Wien meldet, nicht aus vier, sondern aus fünf Infanterie-Brigaden nebst einer Cavallerie-Brigade bestehen. Die letztere und vier Infanterie-Brigaden nebst einer angemessenen Artilleriereserve, Genietruppen und Pionieren bilden den österreichischen Theil der Bundesreserve, die an der Elbe stehen bleibt; eine Infanterie-Brigade, mit einer preussischen zu einer Division vereinigt, marschirt unter preussischem Commando zur Verstärkung der sächsisch-hannoverschen Exekutionstruppen nach Holstein. Jede der österreichischen Infanterie-Brigaden ist aus zwei Linien-Infanterie-Regimentern, einem Jägerbataillon und einer Batterie zusammengesetzt. Das Infanterie-Regiment besteht nicht aus drei, sondern nur aus zwei Bataillonen zu je 6 Compagnien. Die dritten Bataillone sind nicht mobil gemacht. Die Jägerbataillone haben vier Compagnien. Die Brigade ist daher nicht viel stärker als 5000 Mann.

Der an Stelle des Staatsministers a. D. v. Münchhausen von Hannover ernannte Bundes-Commissar für Holstein ist der Geh. Regierungsrath Dr. Nieper, nicht Nielsen, wie telegraphirt wurde. Von Seiten Sachsens ist bekanntlich der Kreisdirector v. Könniger zum Commissar ernannt.

Aus Gotha, d. 16. Decbr., wird geschrieben: Wir freuen uns, die Mittheilung machen zu können, daß jetzt auch aus der freien Landschaft Dithmarschen im Westen Holsteins, die eine so ruhmreiche Geschichte hat, eine lange Reihe von Anerkennungs- und Huldigungs-Adressen mit vielen Hunderten von Unterschriften an Se. Hoheit den Herzog Friedrich VIII. von Schleswig-Holstein eingegangen ist. Es haben diese Adressen aus den einzelnen Kirchspielen und Bauerschaften eine etwas verschiedene Fassung; sie sind aber alle dahin gerichtet, den Herzog als einzig rechtmäßigen Landesherren huldigend zu feiern und demselben Unterthanentreue zu geloben. Diese Kundgebung des Volksbewußtseins und des Rechtsgefühls aus jenen historisch berühmten Landgemeinden, die von jeher einen freisinnigen, aber nicht modernen demokratischen Character hatten und noch haben, ist höchst beachtenswerth. Es wird unter jenen besonnenen und wohlhabenden Landleuten, die an die Urschwyz und an Norwegen erinnern, in solchen Dingen keine Politik getrieben, sondern einfach und unmittelbar dem Gefühl für Recht und Treue gefolgt. Allem Anscheine nach hat man in Kopenhagen gerade solche offene Kundgebungen des nationalen Rechtsbewußtseins dort in Dithmarschen durch Einschüchterung und drohende Militärgewalt unterdrücken wollen; denn zu derselben Zeit, als man in den einzelnen ländlichen Gemeinden mit Absaffung und Unterzeichnung jener Huldigungsadressen sich beschäftigte, sind in die Landschaft, wie wir hören, etwa 1500 Mann dänischer Infanterie eingerückt. Die Dänen werden auf solchem Wege aber Gottlob! Nichts erreichen.

In den letzten acht Tagen hat das Zustromen erheblicher Summen nach Gotha begonnen. Die Lieferungsverträge für die Bedürfnisse der ersten Anfänge einer Armee können nunmehr definitiv abgeschlossen und von Seiten der Unternehmer ohne weiteren Verzug erfüllt werden. Die tatsächliche Geltendmachung der Rechte der Herzogthümer wird aber selbstverständlich erst von dem Momente an den rechten Aufschwung nehmen können, wo der Herzog selber den Boden seines Landes bewaffnet betritt. — Ein regel- und zusammenhangloses Abgehen einzelner Freiwilliger nach Hamburg oder Gotha dürfte sich sehr wenig empfehlen. Ueberall existiren größere und kleinere Verbindungen abkömmlicher und thatentüchtiger Männer jüngeren Alters, welche die Listen derjenigen, welche dem Rufe des Herzogs zu folgen bereit sind, diesem einreichen mögen, indem sie, ein jeder Verband an seinem Ort, namentlich die elementarischen taktischen Uebungen — wenn nöthig ohne Waffen — gründlich durchnehmen und die Fertigkeit in der Handhabung der verschiedenen Waffen mehr im Einzelnen sich anzueignen suchen. Die Mißgunst dieser oder jener Regierung könnte sonst unter willkürlicher Bezugnahme auf allerhand kleinliche Polizeivorschriften unnöthige Hemmnisse bereiten.

In Desterreich wird fortwährend jedes Zeichen der Sympathie für Schleswig-Holstein polizeilich unterdrückt. Ein Versammlung des Wiener Hülf-Comité's wurde polizeilich überwacht, damit es sich nicht mit „Politik“ beschäftige. Adressen an den Reichsrath werden freundlich und „gemüthlich“ widerserrathen.

Die Theilnahme für Schleswig-Holstein ist auch in Tirol in stetem Wachsen begriffen. In Bogen veranfaltete der Turnverein eine Sammlung für dasselbe, die ein namhaftes Resultat ergab. Die Innsbruder Blätter bringen einen Aufruf des Comité's, welches sich zur Unterstützung der Schleswig-Holsteiner gebildet hat:

Es genügt haben die Tiroler es durch Wort und That gezeigt, daß sie Deutschlands Grenzwacht sind. Jetzt aber ist ein Augenblick gekommen, welcher jeden Deutschen mahnt zum thatkräftigen Beweise seiner Vaterlandsliebe. Es gilt die Rechte des unterdrückten Bruderstammes, dessen schwarz umflorete Fahne Deutschland geschaut hat bei dem Schützenfeste in Frankfurt und dem Turnzuge in Leipzig. Das Banner Schleswig-Holsteins soll sich wieder frei entfalten in dem, so Gott will, siegreichen Entscheidungskampfe gegen die dänische Gewaltherrschaft.

Der Geschäftsführer des schleswig-holsteinischen Ausschusses des deutschen Nationalvereins in Göttingen, Hr. Miquel, veröffentlicht ein erstes Verzeichniß der bei ihm bis jetzt (14. Dezember) eingegangenen Beiträge im Gesamtbetrage von 11,349 Rthl. 25 Sgr. 3 Pf., 31 Gulden österreichisch und 70 Francs. Herr Miquel bemerkt zugleich:

Es ist zwar erklärlich, daß die großentheils erst seit Kurzem gebildeten oder in der Organisationsfrage noch unklarheit über die Einwendungen nicht nicht gemacht haben, daß möchte jedoch vorzugsweise die schon seit längerer Zeit angelobten Comité's

bringen und um rasche Abführung der gesammelten Gelder ersuchen. Schon sind in Hamburg mehrere Hunderte flüchtiger Schleswig-Holsteiner, namentlich Fischer, welche sich der dänischen Konfiskation entziehen mußten, zu unterstützen und ihre Zahl kann täglich wachsen. Es ist gerade jetzt der mit allen Mitteln geführten Propaganda entgegen zu wirken und die von Deutschland so lange verlassene Bevölkerung in Schleswig-Holstein über die Vorgänge im Vaterlande aufzuklären. Endlich erfordern die mit der größten Schnelligkeit zu treffenden Vorbereitungen zur Bildung einer Schleswig-Holsteinischen Armee im Augenblicke bedeutende Geldmittel. Wer mit Erfolg geben will, gebe unverzüglich. Das Gebahren der Gegner, welche gesittentlich zu verbieten suchen, es sei gar kein Geld erwerblich oder man wisse nicht, wozu es verwandt werden soll, wird wohl die Gutsgefinnten genügend aufklären.

Theodor Rommsen hat an einen Gefinnungsgenossen in Desterreich, der eine Gabe für Schleswig-Holstein an ihn sandte, folgendes Schreiben gerichtet:

Berlin, den 6. December. Gebieter Herr! Vergleichen Dank für Ihre Gabe an die uns allen gemeinsame Sache. Ja wohl ist hier einer jener seltenen Glücksfälle eingetreten, die es der ganzen Nation ohne Ausschluß eines einzelnen, als des immer auszuschließenden unbedingten Kumpen, möglich machen sich zusammen zu finden und zusammen zu nehmen. Was es verstanden werden! Bringt es nicht den Anfang des Besseren, so bringt es den Anfang des Endes. — Wir wenigstens, die wir dies mit dem Besten wie mit dem Sorgen empfinden, wollen alle an alles sehen. Der Ausgang steht nicht bei uns, aber wohl das, einen guten Ausgang zu verdienen. — Herzlich ergehen Rommsen.

Berliner Blättern ist folgender Aufruf zur Veröffentlichung zugegangen:

#### Deutsche Arbeiter!

Die Unterzeichneten, überzeugt, daß die Sache Schleswig-Holsteins nur durch allgemeine und rücksichtslose Opferwilligkeit gerettet werden kann, haben einmüthig beschlossen:

eine Woche lang für Schleswig-Holstein zu arbeiten, und wurde die Summe von 1000 fl. als Betrag eines Wochenlohns bereits dem Würzburger Hülfverein übergeben. — Wir richten an alle Genossen im weiten Vaterlande die Aufforderung, unsern Beispielen zu folgen. Jetzt ist, daß Diejenigen Unrecht haben, welche sagen, die Interessen des Arbeiters gingen nicht über das liebe Ich, zeigt, daß Niemandes Herz wärmer für das Vaterland schlägt, als das des deutschen Arbeiters.

Zeil, den 11. Decbr. 1863.

Die Arbeiter der Maschinenfabrik zu Kloster Oberzell bei Würzburg.

#### Schweden und Norwegen.

Der König hat den Reichstag mit einer Rede geschlossen, in welcher es mit Beziehung auf die Schleswig-holsteinische Frage heißt: „Der Friede, welcher zu Anbeginn dieser Reichsversammlung herrschte, ist während des Verlaufs derselben gestört worden, und obgleich wir dadurch nicht unmittelbar berührt wurden, haben wir doch Interessen, die an die Aufrechthaltung des Friedens und des Völkerrechts in ganz Europa geknüpft sind. Nach lebhafter müssen wir das Bedauern über die Gefahren theilen, welche den König und das Volk Dänemarks bedrohen, deren Trauer über einen entschlimmerten und geliebten Monarchen, welcher mein und Schwedens getreuer Freund war, wir ebenfalls theilen. In dem Rath der Mächte werde ich stets bemüht sein, das Wort der vereinigten Reiche in die Waagschale der Gerechtigkeit zu legen. Es darf gleichwohl nicht von uns verlangt werden, daß wir unser Schwert hineinlegen, ohne zu berechnen, welches Ziel durch die uns zu Gebote stehenden Mittel sich erreichen läßt. Bei fortwährender Bemühung für die Aufrechthaltung des Friedens habe ich die Einladung zum Congreß angenommen, welcher von seiten des Kaisers der Franzosen den europäischen Mächten proponirt worden ist.“

#### Frankreich.

Paris, d. 15. Decbr. Die Wahl des Hrn. Pelletan zum Deputirten hat in Paris darum so große Sensation erregt, weil Niemand eine solche Majorität erwartet hatte. Man braucht nur die Ziffern der letzten Wahl mit den der ersten zu vergleichen, um sich zu überzeugen, welche Wichtigkeit die Wahl hat. Am 31. Mai votirten von 24,893 Wählern für Picard 12,188, für Pelletan 12,295. Picard erhielt bei fast gleicher Zahl der Wähler Pelletan 15 115 und Picard 9778 Stimmen, d. h. während Pelletan im Maimonat nur eine Majorität von 107 Stimmen hatte, erhielt er dieses Mal 5337 Stimmen mehr als der Regierungscandidat, der über 2400 Stimmen verloren hat. In dem ersten Wahlbezirk des Departements der Côte d'or, wo ebenfalls eine Neuwahl stattfand, war das Resultat fast ein ähnliches. Der Regierungscandidat, der vor sechs Monaten ungefähr dieselbe Anzahl Stimmen hatte, wie der Candidat der Opposition, erhielt dieses Mal über 3000 Stimmen weniger als der letztere. Die Ziffern sprechen deutlich genug. — In Compiègne war man vor Staturen ergriffen, als das Ergebnis der gestrigen Wahl daselbst bekannt geworden. Der Kaiser soll seinen Zorn nicht verborgen haben, denn abermals wurde ihm bis vorgestern vorgespiegelt, Herr Picard werde ohne Zweifel gewählt werden. Die Regierung schaute auch nichts, was in ihrer Kraft stand, um Pelletan zu bekämpfen. Die Wahl des Herrn Picard wurde der kunstgeübten Hand des Hrn. Pietri anvertraut; aber auch seine Kunst scheiterte an der sichtbar stärker werdenden Strömung der öffentlichen Meinung. Die Regierung thäte wohl daran, sich die Lehre zu Herzen zu nehmen!

#### Telegraphische Depeschen.

Hannover, d. 16. Dec. Von einer zahlreich besuchten Volksversammlung wurde heute der einstimmige Beschluß gefaßt, eine Petition folgenden Inhalts an das Ministerium zu richten: Das Ministerium möge dem Könige zu der schleunigsten Berufung der Ständeversammlung wegen der schleswig-holsteinischen Angelegenheit rathen.

Altona, d. 16. Decbr. Der „Nordische Courier“ erzählt, daß der Baron Scheel-Plessen in Folge einer abermaligen Berufung nach Kopenhagen abgereist sei. — Der „Altonaer Mercur“ hört aus guter Quelle, daß zunächst am 20. und 21. d. 6000 Sachsen und ein hannoversches Husaren-Regiment in die Herzogthümer eintreten, und daß gleichzeitig 5000 Preußen in Lübeck, 5000 Desterri-

her in Hamburg und 6000 Hannoveraner auf dem linken Elbufer als erste Reserve für den Fall, daß die Dänen Widerstand leisten, aufgestellt werden sollen. Die 20,000 Oesterreicher und Preußen, welche die zweite Reserve bilden, bleiben vorläufig in ihrer Heimath.

**Wien**, d. 16. Decbr. Aus Bukarest einetroffenen Nachrichten zufolge stellt der Ministerpräsident in der am Montage stattgehabten Kammer Sitzung den Antrag, die Kammer möge die Thronrede erst am Schlusse der Session beantworten. Da das Ministerium aus der Annahme dieses Antrages eine Cabinetsfrage zu machen erklärte, nahm die Versammlung denselben auf Antrag Rosetti's einstimmig an.

**London**, d. 15. December. Den neuesten Nachrichten aus San Domingo zufolge hat sich dort die Lage für die Spanier günstiger gestaltet. Dieselben hatten mehrere Vorthelle über die Insurgenten erlangt, während Bestern die Lebensmittel zu fehlen begannen.

#### Aus der Provinz Sachsen.

— Magdeburg, d. 16. Decbr. Die bisher hier in Garnison gewesene 3. Festungs-Compagnie der IV. Artillerie-Brigade geht morgen früh um 6 Uhr per Eisenbahn von hier über Berlin nach Stralsund ab, um vorläufig dort garnisonirt zu werden.

— Erfurt, d. 14. Decbr. Morgen geht von der 6. Festungs-Compagnie der Magdeb. Art.-Brig. Nr. 4 ein Detachement von 1 Offizier und 25 Mann per Eisenbahn von hier nach Minden ab, um dort die Munition für die Besetzungen am Sahbebusen zu übernehmen und dieselbe nach dem Ort ihrer Bestimmung zu bringen. — Nachdem die Abgeordnetenwahl des Ministers a. D. v. d. Heydt, sowie einige Wahlmännerwahlen im Kreise Schkeufingen für ungültig erklärt, ist der Termin für die vorzunehmenden Wahlmännerwahlen auf den 17. d. M., für die Abgeordnetenwahl aber auf den 29. d. Mts. bestimmt und der Landrath v. Breitenbach in Hanis wiederum zum Wahlcommissarius ernannt. Wahlort ist diesmal die Stadt Schkeufingen.

#### Nestalozzi-Zweig-Verein für Halle.

Zu der künftigen Montag den 21. d. Mts. Abends 8 Uhr im „Kronprinzen“ stattfindenden General-Versammlung werden die ordentlichen und Ehrenmitglieder obigen Vereins hierdurch ergebenst eingeladen. (1) Geschäftliche Mittheilungen; 2) Vorschläge zur Vertheilung; 3) Wahl.)

Halle, den 16. Decbr. 1863.

Der Vorstand.

## Bekanntmachungen.

### Glück auf!

Der Besizer einer Kohlengrube, Tagebau, mit einer Mächtigkeit von 1½ Lachter sehr guter Schmelzohle, wünscht einen Theilnehmer zur Anlage einer Schmelzerei. Günstige Offerten mit Angabe des Einlagekapitals werden unter A. # 12. poste rest. Halle entgegen genommen.

#### Agenten-Gesuche!

Für **Cönnern, Altleben** werden für eine renommirte deutsche Lebensversicherung tüchtige Agenten bei hoher Provision gesucht. Adressen unter O. M. # 2. poste rest. Magdeburg.

2 Drescher-Familien finden auf dem Amte Brachwitz, 1 dergleichen auf dem Vorwerk Langenbogen vom ersten April l. J. ab Wohnungen und Arbeit.

Neu erschienen ist und bei uns zu haben:

#### Die Erntefahrt.

Unterhaltenstes und neuestes

### Dampfwagen-Spiel

für

die Jugend sowie für Erwachsene.

Mit 32 fein colorirten Bildern und vielen gedruckten Aertchen u. Leipzig bei M. Ruhl.

In eleg. Carton Preis 15 Ngr.

Ganz neu, spannend und interessant, dabei heiter unterhaltend, giebt dieses Spiel zugleich ein Bild der Freuden und Kleinen Leiden einer geselligen Eisenbahnfahrt und wird von Allen, die jemals eine solche unternommen, stets mit Freuden gespielt werden.

Halle.

#### Pfeffersche Buchhandlung

(Pfeffer u. Hahn).

Halle in der

#### Pfefferschen Buchhandlung

(Pfeffer u. Hahn)

ist vorrätzig:

Die natürlichen und künstlichen

#### feuerfesten Thone,

ihre

Vorkommen, ihre Beurtheilung, mechanische und chemische Untersuchung, Gewinnung, Vorbereitung u. Verwendung zu

Ziegeln, Retorten, Muffeln, Röhren, Steinen, zum Denbau u. s. w.

Für

Berg- u. Hüttenleute, Münzbeamte, Probirer, Eisen-, Stahl-, Messing-, Roth- und Selb- gießer, Gold- und Silberarbeiter, Thonwaaren-fabrikanten u.

Von **Wolfgang Paulsen.**

Mit 3 Foliotafeln, enthaltend 41 Abbildungen. Geh. Preis 18 Sgr.

Für Zucker, Getreide u. Waaren jeder Art: Niederlagen u. Böden a. d. Saale u. am Bahnhof; auch Vorschüsse auf Lombard b. **J. G. Mann & Söhne.**

**Stereoscopen** sowie **Stereoscop-Bilder**, ferner **Nebelbilder-Apparate** mit den schönsten **Metamorphosen** und **Land-schaften** empfehlen  
**F. Dehne & Gast.**

**Zu billigen, aber festen Preisen** empfiehlt **Otto Linke**, gr. Ulrichsstrasse 52, **feine Eisengusswaaren**: Schirm-, Stock- und Feuergeräthständer nebst Feuergeräthen, Schreibzeuge, Briefhalter, Uhrhalter, Cigarrenständer, Aschbecher, Handleuchter, Feuerzeuge u. s. w.; **Drahtwaaren**: Geld-, Messer-, Löffel-, Schlüssel- und Arbeitskörbe; **Messingwaaren**: Plätten, Mörser, Leuchter u. s. w.; **Bronce-Waaren**: Gardinen-Verzierungen; **Tischglocken**; **Taschenmesser**: Jagd-, Garten-, Champagner-, Trenn- und Instrumentenmesser; **Rasirmesser**; **Scheeren** in allen Formen und Grössen; **Tischmesser und Gabeln**, sowie Tranchir- und Dessertmesser und Gabeln; Brod-, Fleisch-, Hacke-, Wiege- und Gemüsemesser; **Löffel** in Neusilber und Britannia; **Schlittschuhe** für Herren und Damen; **Werkzeug-Kasten** für Kinder und Erwachsene.

Bei **Schroedel & Simon** in Halle ist zu haben:

Um die Sprache des Herzens zu Gemüth und Seele zu führen, ist das für Liebende ausgezeichnete Buch erschienen:

### Briefsteller für Liebende

beiderlei Geschlechts. — Enthält 90 Musterbriefe über alle Liebesverhältnisse in blühendsten Styl und in den elegantesten Wendungen, nebst 20 Polterabendsgesängen und Hochzeitsgedichten. Von **G. Wartenstein.**

Fünfte verbesserte Auflage. Preis 15 Sgr.

Dieses schöne Buch giebt Anleitung, sich geliebten Personen mit Richtigkeit, Deutlichkeit und Eleganz der Sprache mitzutheilen.

Auf einem grossen Rittergut, nahe bei Berlin, wird ein tüchtiger Inspektor gesetzten Alters unter vortheilhaften Bedingungen zu Neujahr a. f. verlangt.

Ferner kann ein junger Oekonom auf einem gräflichen Gute als Verwalter (2ter Inspektor) placirt werden. Nachweis: **A. Goetsch & Co. in Berlin**, Neue Grünstr. 43.

**F. Scheitzel**, große Ulrichsstraße Nr. 5, empfiehlt sein **Spielwaaren-Lager**, sowie seine **Antik-Holzwaaren** bei billiger Preisstellung.

**F. Scheitzel**, große Ulrichsstraße Nr. 5, empfiehlt alle **Sorten musikalische Holz- und Blech-Instrumente**, sowie acht **römische und Deutsche Darm-Saiten.**

Ein strotz betriebenes Spiel- und Galanteriegeschäft, das erste in einer Stadt von 14,000 Einw. im Reg.-Bez. Merseburg, ist wegen Uebernahme eines Ln gros. Geschäfts **sofort** unter soliden Bedingungen zu übernehmen. Auskunft ertheilt Hr. **Nennenspenning** in Halle.

Als Zimmerdekoration empfehle eine reichhaltige Auswahl von geschmackvollen **Figuren, Gruppen, Büsten** u. in Alabastergyps u. sog. Eisenbeinmasse.

**C. Wittstock**, Bildhauer. 25. — Kl. Ulrichsstr. — 25.

Kunstgegenstände in Marmor und Alabaster werden restaurirt bei **C. Wittstock.** Zur Anfertigung von Figuren, Reliefs und Stückverzierungen im neuesten Geschmack hält sich bestens empfohlen **C. Wittstock.**

**Gusseisen** kaufen zu hohen Preisen J. G. Mann & Söhne.

**Einige Centner** gutgehaltene **Faue**, stark und schwach, sind billig zu verkaufen Neustadt Nr. 7 parterre.

#### Restaurant Seise,

Glauchaische Kirche Nr. 13, Freitag den 18. d. M. **Concert**, unter Mitwirkung des Komikers **Wittig.** Anfang 7 Uhr.

**Hermann Zumppe, Markt u. Rathhaus,**  
 empfiehlt ausser seinem Tuch- u. Buckskin-Lager zum bevorstehenden Weihnachtsfeste:  
**Sopha-Teppiche, Bett-Teppiche,**  
**Pultdecken, Tischdecken, Equipagedecken,**  
**Reisedecken, Schlafdecken, Plaid's,**  
**Cohra's, echte für Schnupfer, Muffler, Cravatten,**  
 vert. engl. **Collar's, Flanell-Hemden** zur Jagd und Reise,  
 engl. **Träger** etc., in grösster Auswahl hiermit ganz ergebenst.

Um den Wünschen vieler Damen zu entsprechen, welche **Ballkränze** bei Beleuchtung zu kaufen beabsichtigen, bleibt mein Geschäftslokal von heute ab bis zu den Feiertagen täglich bis Abends 9 Uhr geöffnet.

**C. Hachtmann, Brüderstraße 4.**

Frische **Whitstaber** und **Solsteiner** Mustern,  
 fetten **Winter-Rheinlachs,**  
**Russischen** und **Hamburger Caviar,**  
**Große Niesen-, Bremer, Lüneburger** und **Elbin-**  
**ger Neunaugen,**  
**Braterringe** in delikater Gewürzsauce und **vollsaftigen**  
**I. Emmenthaler Schweizerkäse,**  
**Mal, marinirt und geräuchert,**  
**Kieler Sprotten** und **Fettbücklinge** empfiehlt

**C. Müller.**

Freitag früh frischen **Seedorsch, Schellfisch** und **See-**  
**zander.**

**C. Müller.**

**Julius Bürger, große Steinstraße Nr. 14,**  
 empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachtskäufen sein reichhaltiges **Le-**  
**der- und Galanteriewaarenlager.**

**Photographie-Albums**

vom feinsten bis zum einfachsten in großer, geschmackvoller Auswahl bei

**Julius Bürger.**

Schreibmappen mit feinsten Einrichtung, Brief-, Zeichen-, Unter-  
 lags- und Notenmappen, Tornister mit und ohne Seehund, Schultaschen für  
 Knaben und Mädchen empfiehlt zum billigsten Preise

**Julius Bürger.**

**Für Wiederverkäufer**

empfehle Notizbücher mit vergoldetem Deckel, à Duz. von 9  $\frac{1}{2}$  an bis zum

**Julius Bürger.**

Alle Schreib-, Zeichen- und Schulmaterialien empfiehlt in Duzenden und

**Julius Bürger.**

Handreisetaschen billigt von Plüsch, Leder und Nipsstoffen, Reise-  
 necessaires als Taschen von 15-40  $\frac{1}{2}$  pr. Stück empfiehlt in reichster

**Richard Pauly.**

Reiseneecessaires in Kästchenform mit Einrichtung, Reiserollen, Reise-  
 schreibzeuge u. Schreibmappen mit und ohne Einrichtung in vorzüglichster

**Richard Pauly.**

Brieftaschen, Wechsel- und Notenmappen in vorzüglichster Auswahl  
 und Eleganz empfiehlt

**Richard Pauly, gr. Steinstraße 8.**

Bei **Schroedel & Simon** ist erschienen:

**Verbesserter Hauskalender für 1864.**

26r Jahrgang.

Preis 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**W. Kessler's Restauration in Cöthen,**

vis à vis dem **Bernburger Bahnhofs,**

empfehlte sich einem geehrten reisenden Publikum unter fester Zusicherung ganz billiger aufmerk-

samer Bedienung.

Freitag früh  
**Friscchen Seedorsch**  
 bei  
**J. Kramm.**

Ein elegant. mess. **Papagei-Bauer**  
 mit mahag. Tisch verkauft sehr bil-

lig **Landmann, Brüderstr. 8.**

**H. Havaneser-Laden, Wilk.**  
 Beste u. billigste Cigarren **Leipzigstr. 17.**

**Café français.**

Donnerstag den 17. d. M. großes  
 Concert unter Mitwirkung des  
 Hrn. Komikers **Wittig.** Anfang  
 7 Uhr Abends.

Gebauer-Schwetckle'sche Buchdruckerei in Halle.

**Brockeneisen** kaufen zu hohen Preisen  
**J. G. Mann & Söhne.**

**Karl Baschin's**

wirklich echter

**Leberthran.**

Auszug aus d. Sitzungsbericht der  
 Gesellsch. für wissenschaftliche Medi-  
 zin über den besten Leberthran:  
**Hr. Prof. Birchow** legt  
 der Gesellschaft einen Leberthran vor,  
 welcher sich durch seine vorzügliche  
 Durchsichtigkeit, Farblosigkeit, ange-  
 nehmen Geschmack und Geruch sehr  
 wesentlich vor allen bisher im Han-  
 del kursirenden Leberthranarten aus-  
 zeichnet. Derselbe ist aus ganz fri-  
 schen Dorschlebern gewonnen, frei  
 von allen fauligen Beimengungen,  
 und daher jedem Patienten zu em-  
 pfehlen. Er ist einzig und allein zu  
 haben in Berlin bei **Karl Baschin,**  
 29. Spandauerstr. 29, im Hofe 12r.  
**Mein Leberthran**  
 ist nur ächt, wo mein geschriebener  
 Name sich am Kopfe jeder Flasche  
 befindet.

Niederlage für Halle a/S.  
 bei Herrn **C. Müller.**

Fernrohre von 10  $\frac{1}{2}$  an, Brillen,  
 Luornetten, Klemmer in größter  
 Auswahl empfehlen

**F. Dehne & Gast.**

**Thermometer und Barometer,**  
 sowie **Aerometer, Saccharometer**  
 und **Alkoholometer** halten stets  
 vorräthig **F. Dehne & Gast.**

**Familien-Nachrichten.**

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nach-  
 richt, daß unsere gute Mutter, **Friederike**  
 verwitt. **Gläser** geb. **Büsch** nach längern  
 schweren Leiden gestern Abend 8 Uhr sanft ent-  
 schlafen ist. Um silbes Beileid bitten  
 die Hinterbliebenen.  
 Halle, den 17. Decbr. 1863.

**Todes-Anzeige.**

Gestern Mittag 12 Uhr verschied in Folge  
 eines Schlagflusses unerwartet u. schmerzlos der  
 Gasthofbesitzer **Christian Wolfram.** Dies  
 seinen vielen Freunden und Bekannten zur Nach-  
 richt von  
 den trauernden Hinterbliebenen.  
 Artern, den 16. December 1863.

Ämtlicher Fonds- und Geld-Cours. Berliner Börse vom 16. December.

Fonds-Cours.				Zuländische Fonds.			
	Bf.	Brief.	Geld.		Bf.	Brief.	Geld.
Kreuzthaler Anleihe	4 1/2	99 3/8	100 3/8	Pr. Rent-Anleihe	4 1/2	122 1/4	121 1/4
Staats-Anl. von 1859	5	104 1/2	103 1/2	Russ. Rent-Anleihe	4	—	114 1/2
do. 1854, 1855, 1857	4 1/2	100 3/4	99 3/4	Danischer Privatbank	4	—	98
do. von 1859	4 1/2	100 3/4	99 3/4	Königsberg-Privatbank	4	100 1/2	—
do. von 1856	4 1/2	100 3/4	99 3/4	Magdeburger	4	—	88 1/2
do. von 1850 u. 1852	4	95 1/4	95	Pöfener	4	—	93 1/4
do. von 1853	4	95 1/4	94 3/4	Berl. Land.-Gesellschaft	4	—	105 1/2
do. von 1852	4	95 1/4	94 3/4	Disc. Commandit-Anth.	4	97 1/2	96 1/2
Staats-Schuldenscheine	3 1/2	88 1/4	88 1/4	Schlef. Rent-Anleihe	4	—	101
Prämien-Anleihe von 1855 à 100%	3 1/2	120 1/2	—	Pommersche Ritterf. B.	4	—	90 1/2
Kurs u. Neumärkische Schuldverschreibungen	3 1/2	88 1/4	87 1/4	Preuß. Hypoth.-Berl.	4	107 1/4	—
Ches. Indus.-Oblig.	4 1/2	100 3/4	99 3/4	do. do. Certif.	4 1/2	102 1/4	—
do. do.	4 1/2	100 3/4	99 3/4				
Schuldverschreibung der Berl. Kaufmannschaft	5	—	—				

Handbriefe.				Ausländische Eisenbahn-Stammactien.			
	Bf.	Brief.	Geld.		Bf.	Brief.	Geld.
Kurs u. Neumärkische	3 1/2	88	87 1/2	Amsterd. Rotterdam	6	105 1/4	—
do. do.	4	84	83 1/4	Lomb. Sud. Fr. St. St.	4	140 3/4	—
Preussische	3 1/2	84	83 1/4	Liit. A. u. C.	7 1/2	125	124
do. do.	4	83 1/4	82 1/4	Meissenburger	2 1/2	62 1/2	—
Pommersche	3 1/2	87 1/2	87 1/2	Verb. (Fr.-Wilh.)	4	57 1/2	—
do. do.	4	88 1/2	88	Deut. fr. Staatsb.	5	104 1/2	103 1/2
Polenische	4	—	—	Deut. fr. Staatsb. bah. Lomb.	8 1/2	139 1/2	138 1/2
do. do.	3 1/2	93 1/2	93	Russische Eisenb.	5	107	106
do. neue	3 1/2	91 1/2	91 1/2	Westb. (Böhm.)	5	65 1/2	—
Schlesische	3 1/2	91 1/2	91 1/2				
von Staat gar. Lit. B.	3 1/2	83 1/4	83 1/4				
Westpreussische	3 1/2	83 1/4	83 1/4				
do. do.	4	83 1/2	83				
do. neue	4	—	—				

Rentenbriefe.				Ausländische Prioritäts-Actien.			
	Bf.	Brief.	Geld.		Bf.	Brief.	Geld.
Kurs u. Neumärkische	4	96 1/2	96	Belg. Df. 3. de l'Est	4	—	—
Pommersche	4	94 1/2	94 1/2	do. Hamb. u. Meise	4	250 1/2	249 1/2
Polenische	4	96	95 1/2	Deut. fr. Staatsb. (Lomb.)	3	253 1/2	252 1/2
Prussische	4	96 1/2	96 1/2	Moskau-Nijan	5	84	83
Prussische	4	96 1/2	96 1/2				
Schlesische	4	96 1/2	96 1/2				

Eisenbahn-Actien.				Wechselcours vom 16. December.				
	Bf.	Brief.	Geld.		Bf.	Brief.	Geld.	
Stamm-Act.	1862.	3f.	Brief.	Geld.	Amsterdam, für die feste Val. v. 250 fl. Holl., 1. Sicht (10 Tage)	4	142 1/2	6f.
Nachn. Düsseldorf	4	91 1/2	91 1/2	Hamburg	4	141 1/2	6f.	
Nachn. Altpreussische	4	27 1/2	26 1/2	do. do. 2 Monat	4	151 1/2	6f.	
Berg. Märk. L. A.	6 1/2	107 1/4	106 3/4	do. do. 300 Mark Do. f. Sicht (8 Tage)	5 1/2	150 1/2	6f.	
Berlin u. Anhalter	8 1/2	155 1/4	154 1/2	do. do. 2 Monat	5 1/2	150 1/2	6f.	
Berlin u. Potsdamer	8 1/2	122 1/2	121 1/2	do. do. 1 Monat	6	149 1/2	6f.	
Berlin u. Potsdamer	14	190	189	do. do. 300 Franken	2	148 1/2	6f.	
Berlin u. Stettiner	7 1/2	129 1/2	128 1/2	do. do. 150 fl. fr. St. St.	5	84 1/2	6f.	
Breslau-Schweidnitz	8	133 1/2	132 1/2	do. do. 2 Monat	5	83 1/2	6f.	
Brieg u. Neisse	4 1/2	84 1/4	83 1/4	do. do. 100 fl. rhein.	5	86 1/2	6f.	
Cöln u. Mindener	12 1/2	178 1/2	177 1/2	do. do. 100 fl. Cour.	5 1/2	99 1/2	6f.	
Magdeburg-Salzb.	25 1/2	297	296	do. do. 2 Monat	5 1/2	99 1/2	6f.	
Magdeburg-Leipzig	17	—	—	do. do. 100 fl. rhein.	5	56 1/2	6f.	
Magdeburg-Wittenb.	17 1/2	65 1/2	64 1/2	do. do. 3 Wochen	6	94 1/2	6f.	
Münster-Hamm	4	96	95	do. do. 100 fl. St. St.	5	82 1/2	6f.	
Niederst. u. Märk.	4	93 1/2	93 1/2	do. do. 3 Monat	5 1/2	95 1/2	6f.	
Niederst. u. Weim.	2 1/2	60 1/4	59 1/4	do. do. 8 Tage	5 1/2	109 1/4	6f.	
Oberst. Lit. A. u. C.	10 1/2	131 1/2	130 1/2					
Oberst. Lit. B.	10 1/2	143 1/2	142 1/2					

Magdeburg, den 16. Decbr.				Kassenspiritus, 8000 °F. Tralles, loco ohne Faß, 14 1/2 %.			
	Bf.	Brief.	Geld.		Bf.	Brief.	Geld.
Amsterd. kurze Sicht	—	—	—	Weizen	1	25 1/2	25
do. 2 Monat	—	—	—	Waggen	1	12 1/2	12
Hamburg kurze Sicht	—	—	—	Gerste	1	2 1/2	2
do. 2 Monat	—	—	—	Safer	—	—	—
Frankfurt kurze Sicht	—	—	—	Rüßel pro Centner	14 1/2 %	—	—
do. 2 Monat	—	—	—	Reinöl pro Centner	10 %	—	—
Preuss. Kreditbörse	110	—	—				
Ausland. Gold à 5	—	—	—				

Preuss. Staats-Schuldenscheine				Berlin, den 16. December.			
	Bf.	Brief.	Geld.		Bf.	Brief.	Geld.
Berlin. Danziger-Schuldenscheine	3 1/2	—	—	Weizen loco	50-58	—	—
do. do. Priorit. Actien	4	—	—	Waggen loco	1	—	—
Magdeburg. Lebz. Stamm-Actien	4	238	—	Gerste loco	1	—	—
do. do. Priorit. Actien	4	—	—	Safer loco	21 1/2	—	—
do. do. Halberstädter Stamm-Actien	4	—	—	Waggen loco	23	—	—
do. do. Priorit. Actien	4	—	—	Gerste loco	22 1/2	—	—
do. do. Priorit. Actien	4 1/2	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Wittenberger Stamm-Actien	4	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Priorit. Actien	4 1/2	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Feuerversicherungs-Actien	4	540	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	97	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Waggen loco	23 1/2	—	—
do. do. Lebensversicherungs-Actien	5	—	—	Gerste loco	23 1/2	—	—

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
am 16. Decbr. Vormitt. am alten Pegel 20 Zoll unter 0,  
am neuen Pegel 5 Fuß 4 Zoll.  
Wasserstand der Elbe bei Dresden  
den 15. December Mittags: 2 Ellen 15 Zoll unter 0.

## Bekanntmachungen. Für Gehörkranke

und die dynamische Kurmethode gegen Nerven-  
leiden — Lähmungen u. bin ich täglich  
von 11 bis 12 Uhr zu sprechen.  
Dr. Tieftrunk.

Von der von mir aufs Sorgfältigste nach  
ärztlicher Vorchrift gefertigten  
verbesserten Nicinusöl-Pommade,  
über deren zweckentsprechende Wirkungen mir  
die schätzbaren Zeugnisse vorliegen, habe ich  
Hrn. Selmbold & Co. in Halle a/S.,  
Leipzigerstraße Nr. 109, Commissionslager ge-  
geben und sind dieselben in den Stand gesetzt,  
zum Fabrikpreise à Topf 5  $\frac{1}{2}$  zu verkaufen.  
Pirna, am 14. Mai 1863.

### G. Flachs.

**Scheunen-Verkauf.**  
Eine noch im gutem baulichen Zustande be-  
findliche Bleichen-Scheune mit Mauersteinen  
ausgestrich, 100 Fuß lang, 37 Fuß breit, Reich-  
werk 16 Fuß hoch, mit 2 Tennen, ist bis zu  
Neujahr preiswürdig zum Abbruch zu verkaufen.  
Bergschenke zu Wegewitz b. Merseburg.  
Ohne.

Eine große Quantität ungerissene Gänsefedern  
und Daunen sind zu verkaufen Taubengasse 9  
bei Hoffmann.

## Emser Pastillen,

durch ihre so vorzüglichen Wirkungen  
— besonders gegen Husten, Verschleimungen u.  
— so sehr beliebt, sind stets vorrätig in  
Halle a/S. bei Herren Kersten &  
Dellmann.

Die Pastillen werden **MIT** in etiketirten  
Schachteln verpackt.

Herzogl. Nassauische Brunnen-  
Verwaltung zu Bad Ems.  
Haslachter.

## Württemberg's Alpen-Kräuter-Honig

aus frischen, heilkräftigen, blutreinigenden Kräu-  
terstücken und Honig bestehend, seit Jahren  
rühmlichst bekannt, fabrizirt von Spielhagen  
& Co. in Berlin, ist zu haben in Flaschen  
à 1  $\frac{1}{2}$  Pf und 15  $\frac{1}{2}$  Pf bei  
F. Gille in Halle a/S.

**Rechtes Schwedisches Clirir**  
in Flaschen à 10  $\frac{1}{2}$  allein zu haben  
bei  
Halle. Kersten & Dellmann.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht sogleich  
Dienst. Näheres Zapfenstr. Nr. 20.

Zwei Stellen für Knechte mit 40 u. 35  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
Lohn sind noch zu besetzen. Wo? zu erfragen  
beim Mäcker Kohl in Niemberg.

Ein junges Mädchen, in allen Wirtschaftes-  
zweigen erfahren, wünscht sich auf einem Rit-  
tergut bei kleinem Salair zur Unterstützung der  
Hausfrau weiter auszubilden. Näheres alter  
Markt Nr. 23, 1 Tr. hoch.

Acht Pfund gelesene Rosinen für  
einen Thaler bei  
Ferd. Gille.

Neue Rheinische Wallnüsse und  
Sicilian. Haselnüsse empfiehlt  
Ferd. Gille.

Feinste Schmelzbutter, à 17  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
Rosinen und Corinthen billigt bei  
Ferd. Wiedero.

Creantinterzen 6 St., à Paq. 6  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
4 Paq. für 25  $\frac{1}{2}$ .

Bunte Lichtchen billigt bei  
Ferd. Wiedero.

**Glycerine Soap.** Reichhaltig an den heilsamen Glycerin, bei rauher und aufge-  
sprungener Haut, sowie als feinste Toiletten- und Rasirseife zu empfehlen, das Stück  
à 5  $\frac{1}{2}$ , in Cartons, 6 Stück enthaltend, à 24  $\frac{1}{2}$ .

**M. Lejeune's Frostballenseife,** à Stück 3  $\frac{1}{2}$ .  
**Savon de Riz** (Reismehlseife), eine wahre Schönheitsseife, à Stück 3  $\frac{1}{2}$ .  
**Weiper Zahnpfitt,** besonders zum Ausfüllen hohler Vorderzähne geeignet, in Flacons à 10  $\frac{1}{2}$ .  
**Negnard's Odontine.** Zahnpfaste in Etuis à 6  $\frac{1}{2}$ .  
**Kummerfeld'sche Seife,** rühmlichst bekannt, à Stück 5  $\frac{1}{2}$ . Zu haben bei  
**Carl Haring, Brüderstraße 16.**

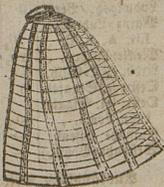
Festgeschenk.  
Volks-Ausgabe. 3 Bde. 109  $\frac{1}{2}$  Bog. Pr. 2 Thlr.

**Geschichte Friedrichs des Großen**  
von Thomas Carlyle. Deutsch von F. Neuberger. I. bis III. Band.  
H. S. 109  $\frac{1}{2}$  Bgn. in illust. Umschl. geb. Preis 2 Thlr.  
Gebdn. mit goldgepreßt. Deckel Preis 2 Thlr. 13 Sar.

Vorrätig in Halle bei **L. Bühe (Fr. Lippert'sche Buchh.)**  
Alter Markt Nr. 3.

## C. R. Flemmings englische Stahlfeder-Handlung,

Ramische Straße Nr. 9,  
empfehlte alle Sorten Stahlfedern, Federhalter, Bleisfedern, Siegelack, Schreibbücher,  
Notizbücher, Schiefertafeln, Federkasten, Zuspicktaschen in bester Qualität zu den billigsten  
Preisen. — Verkauf en gros et en detail.



## Max Lampe, Crinolinenfabrik,

große Steinstraße Nr. 3,  
Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt  
den geehrten Damen sein in größter Auswahl  
reich assortirtes Crinolinen-Lager.

## Reizende

Fest-Geschenke in Porzellan, Glas und Siderolith empfiehlt  
Gustav Ferber, große Steinstraße Nr. 72.

## Avis für Porzellanhändler.

Mein großes Lager von vergoldeten und weißen Tassen halte be-  
stens empfohlen. In Folge meiner Cassa-Einkäufe kann ich mit den mei-  
sten Fabriken concurriren. Gustav Ferber, gr. Steinstr. Nr. 72.

## Empfehlenswertheste Weihnachts-Präsente

große Steinstraße Nr. 1  
bei August Linde,

Hut-, Mützen- und Modewaaren-Lager.

Um mein für diese Saison aufs Reichhaltigste ausgestattetes Lager echter Pariser Filz-,  
Seiden- und Stoffhüte möglichst zu räumen, verkaufe ich unter Fabrikpreisen. Ferner  
empfehle in größter Auswahl gedruckte eleg. Reitdecken, Bierseidel-Unterleger, die  
nobelsten Mützen, Gurten-, Schrotten- und Filzschuhe für Herren, Damen- und  
Kinder, mit und ohne Lederbesatz, Sammettschuhe und dergl. Pantoffelchen, die größte  
Auswahl der nobelsten Mützen, Pariser und Londoner Fabrikat, dergl. Hauskappchen ff.

Schlüpfe, Cravatten, Binden, seibene und ordn. Taschentücher, die elegant.  
seiden. u. wollenen Shawls und Shawltücher, Bucksfin-, Glacé- u. Wasch-  
leder-Handschuhe, feine Hüte-, Haar-, Zahn- u. Nagelbürsten, Nagelgan-  
gen, Eau de Cologne, Hosenträger, Strumpfbänder, Chemisets u. Kragen,  
wasserdicke Gesundheits-Haarzöpfe u. ord. dergl. Die nobelsten Pelzgar-  
nituren, als Kragen, Muffe u. Manchetten und Angora-Boas!  
Turner-, Damen- u. Knaben-Gürtel, Hut-Futterale in Leder u. Papp, Kin-  
derhütchen u. Pelzmützen u. c.

Alles auffallend billigt und nobel in größter Auswahl gr. Steinstraße 1 bei  
Aug. Linde.

**Korbmöbel,** sowie alle Arten seiner Körbe in größter Auswahl bei  
**Hermann Rüffer.**

Alle Arten seiner Toiletten und Kästchen empfiehlt  
**Hermann Rüffer.**

**Gummischuhe** in bester Qualität bei  
**Hermann Rüffer.**

**Photographie-Albums und Bilderrahmen** empfiehlt  
**Hermann Rüffer.**

Alle Arten Parfümerien, Seifen, Oele, Pommaden, ächte Eau de  
Cologne u. c. empfiehlt  
**H. Pauly's Papierhandlung,**  
Schmeerstr. 9 u. gr. Ulrichsstr. 49.

Gebauer-Schwesfke'sche Buchdruckerei in Halle.

### Vermischtes.

Die Tageschronik der Thüringer Eisenbahn, welche bisher so wenig tragische Vorkommnisse zu verzeichnen hatte, ist in voriger Woche und zwar an einem und denselben Tage um zwei Fälle berichert worden. Dicht bei Gotha warf sich plötzlich ein junges Mädchen vor den heranbrausenden Dampfzug. Dogleich der Führer dies bemerkte, so war die Distanz doch so kurz, daß es, aller Anstrengungen ungeachtet, unmöglich ward, der Maschine Einhalt zu thun. Das junge Mädchen wurde von den „Räumern“ gefaßt, unter die Räder geschleudert und der ganze Zug passirte über die Unglückliche. Kopf und Brust waren ohne erhebliche Beschädigungen, alle andern Körpertheile indessen in einen beklagenswerthen Zustand verwandelt. Zwar noch bei vollem Bewußtsein, verschied die jugendliche Verzweifelte nach wenigen Stunden. Sie ist die einzige Tochter einer achtbaren Familie in Gotha und soll zu dem unglücklichen Schritte aus Verzweiflung darüber verleitet worden sein, weil der Vater ihr entschieden verweigert hatte, sich der Bühne widmen zu können. — In Eisenach gerieth ein Eisenbahnbeamter durch Unvorsichtigkeit zwischen die Puffer und wurde dadurch todt gequetscht.

London, d. 11. Dez. Seit 1860, wo die große Preisbörse zwischen dem Amerikaner Heenan und dem Engländer Tom Savers stattgefunden hat, war ganz England (und auch der gebildete Theil des Publikums ist davon nicht ganz auszunehmen) auf den Ausgang eines solchen Gefechts nicht so gespannt gewesen als während der letzten Tage, da es großes Stadtgerücheln war, daß derselbe Heenan gegen einen gewissen King, der seit vier Jahren eine große Rolle in den Borerkreisen spielt, um den Preis kämpfen werde. Die Schlügerei ist ohne Einmischung der Polizei glücklich abgelaufen; Ort der Handlung eine Wiese in der Nähe der Südbahn; Zeit der Handlung Sonnenaufgang; Publikum vermögliche Leute, welche ihre Fahrkarten mit 3 Guineen bezahlten; Wettpreis 2000 Guineen; Feld des Tages Hr. King. Lange vor Morgengrauen, ja schon um 1 Uhr nach Mitternacht, hatte sich eine Masse Gefindels, welches um das große Geheimniß wußte, am Bahnhofe gesammelt, theils um Uhren und Börsen zu kaufen, theils in der Hoffnung, als blinde Passagiere die reizende Partie mitmachen zu können. Am dem einen wie an dem andern wurden sie jedoch von der Polizei gehindert. Hundert Polizisten in Reihe und Glied standen bereit und wehrten dem Zubrange des Pöbels. Die anständig gekleideten Herren aber, welche 3 Guineen an der Kasse bezahlten, ließen sie ungehindert passiren, trotzdem die Polizei ihren Reisezweck sehr wohl kannte, trotzdem die Eisenbahnkarten sehr mysteriös das Ziel der Fahrt nicht angaben und trotzdem es durchaus nicht wahrscheinlich war, daß ein paar hundert Gentlemen bloß zufällig an einem kalten Dezembertage eine Spazierfahrt in den Nebel hinein machen. Offenbar folgte die Polizei höherer Ordre, indem sie ein Auge zudrückte. Auf dem Kampfplatze selbst war sie diesmal gar nicht vertreten und die Börerei konnte gemüthlich zu Ende geführt werden. Wollte 35 Minuten währte das anwiderliche Schauspiel, es wurden 24 Gänge gemacht, die furchterlichsten Hiebe ausgeübt und blutige Wunden geschlagen, bis Heenan vor Erschöpfung sich nicht mehr aufraffen konnte, worauf seinem Gegner der Siegespreis zuerkannt wurde. Lebensgefährlich soll keiner von beiden getroffen worden sein, aber scheußlich zerschlagen und zerlegt war Sieger wie Besiegter. Heenan, ohnmächtig, mußte von seinen Freunden getragen werden, während King lustig nebenherlief, und das ist mit düren Worten die Beschreibung eines Kampfes, den alle heutigen Blätter mit großer und in höchstem Grade widerlicher Umständlichkeit erzählen. Nebenbei — das muß der Billigkeit wegen erwähnt werden — eifern die meisten derselben gegen die Brutalität dieser Verrerie, aber solange sie dies in so mildem Tone wie bisher thun und solange die bestehenden Gesetze nicht energischer gehandhabt werden, kann von einem Aufhören dieses scheußlichsten aller Sports keine Rede sein.

Ein Akt des rohesten Vandalismus wird der Prager „Politik“ mitgetheilt. Lessing's herrliches Bild: „Huz vor dem Scheiterhaufen“ wurde bei seiner Ankunft in Baireuth, wohin es von dem Ausschusse des Prager Umdeckkä Beseda, nachdem noch bei der Einpadung ein notarieller Akt über dessen völlige Unversehrtheit aufgenommen worden war, nach dem Wunsche der Besizer durch Vermittlung eines Prager Expeditionshauses überfendet worden ist, von einer böswilligen Hand zerschritten, vorgefunden. Wo und von wem die Frevelthat verübt worden, ist bis jetzt ein Räthsel; die gerichtliche Untersuchung ist bereits im Zuge, und wir wünschen nur, daß derselben die Entdeckung des Thäters gelinge.

Bei dem Stiftungsfeste der Gesellschaft „Erholung“ zu Köln am 5. Decbr. wurde folgender „Börsen-Beicht“ verlesen: Griechen mehrfach ausgeboten, ohne Nehmer zu finden, sind endlich in feste Hände übergegangen. Importe aus Kopenhagen haben den Bedarf vollständig gedeckt; Wittelsbacher seitdem ohne Beachtung. In Mexico Franzosen im Ueberflusse am Markt. Räume daselbst gesucht zu Verablungen nach Cayenne. Venetianer für Italien in lebhafter Nachfrage. Eigener jedoch nicht geneigt schon jetzt abzugeben. Zu Warschau Sobel reichlich offertirt, ohne willige Nehmer zu finden. Wegen geringer Zufuhren vom Lande bei andauerndem Exporte bald vollständig geräumt. Suchten an allen Plätzen stark im Sinken, nur in Berlin durch künstliche Manövers gehalten. Franzosen nirgend begehrt. Dennoch sollen starke Exporte für das Frühjahr in Aussicht stehen. Dänen erfreuen sich ohne genügenden Grund einer besonderen Beachtung. Für Griechenland wurde ohnlangst in kleiner Posten aus dem Markte genommen. Schweden wider Erwartung lebhaft. Jedoch

ist hierbei der Einfluß der Londoner und Pariser Notirungen unverkennbar. Engländer unerklärlicher Weise in schwacher Haltung. In wohlunterrichteten Kreisen geht das Gerücht, Ihrer Majestät Regierung sei entschlossen, die englische Besizung an der südlischen Spitze Afrika's an die Königin von Spanien abzutreten. Von deutschen Effekten Badenser allein fest. Auch Coburger und Oldenburger lassen einige Besserung wahrnehmen. Die übrigen andauernd in mitter Haltung. Zweifelhaft, ob Schleswig-Holsteiner sich behaupten werden; der bevorstehenden Ultimo-Regulirung kann man aus verschiedenen Gründen nur mit Besorgniß entgegensehen.

### Mittheilungen aus der öffentlichen Sitzung des hiesigen Criminal-Gerichts.

Sitzung am 11. December.

Der Handarbeiter Gottfried Carl Reichardt von hier hatte vollständig eingestanden, Anfangs September d. J. einige Stüd Gupfeisen im Werthe von 5 Sgr., welche er unter dem Pauschuße vor dem Hause des Produktenhändler Walter gefunden hatte, obwohl er wußte, daß sie dem Walter gehörten, für sich behalten und später dem Handarbeiter Herbold zum Verkauf gegeben. — Er wurde in contumaciam wegen Unterschlagung zu 1 Tage Gefängniß verurtheilt.

Die verheißelte Maturgefell Henriette Mühlberg geb. Kühn von Langensorgen war geständig, Anfangs September d. J. dem Oberamtmann Wengel dort von dessen Felde zehn Stüd Schilfscherben entwendet zu haben. — Sie wurde, da sie bereits im Jahre 1857 wegen Diebstahls bestraft war, wegen Diebstahls im Rückfalle mit 10 Tagen Gefängniß bestraft.

Die verheißelte Handarbeiter Elisabeth Herwig geb. Gaetting, gebürtig aus Altenbrunnen im Kurfürstenthum Hessen-Kassel, jetzt in der Zuckerfabrik in Trotha beschäftigt, war geständig, Ende August d. J. der verheißelten Koffertträger Reichert hier aus deren unverschlossenen Koffeln ein Frauenkleid und ein Tuch entwendet zu haben. — Die Herwig war bereits am 20. November er. wegen eines ähnlichen im August verübten Kleiderdiebstahls mit 1 Monat Gefängniß und Unterzuga der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr bestraft. — Sie erhielt wegen des Reichert'schen Diebstahls noch eine Woche Gefängniß.

Der Dienstknecht Carl Friedrich Barthel, gebürtig aus Plauenstädt bei Weissenfels, schon elf Mal wegen verschiedener Vergehens und Verbrechen in Preußen (so wie in Anstalten) darunter innerhalb der letzten zwei Jahre zwei Mal in Preuß. Gerichtshöfen wegen Betrugs bestraft, war bei Gelegenheit des Pferdemarktes im März d. J. von dem in der goldenen Kugel logirenden Pferdehändler Sammlerben, von dessen Koppelknechte Schläusen auf einige Tage zur Abwartung eines fremden Pferdes angenommen worden. — Um die Mittagszeit des zweiten Tages kam er zu dem Hausknecht Beher, welcher die Utensilien des Sammlerben in Verwahrung hatte, und erklärte, er solle für Sammlerben Decken nach dem Markte bringen. — Beher öffnete ihm hierauf die Kammer, worin die Decken lagen, und erst später auf dem Buttsfäcker Pferdemarkte von dem Schläusen ergriffen, dem dortigen Gericht überliefert und demnachst hierher transportirt worden. — Barthel bestritt zwar, von dem Beher Decken verlangt und erhalten zu haben; auch erkannte Beher denselben nicht mit völliger Bestimmtheit wieder, weil er zu jener Zeit einen anderen Bart getragen habe; da indessen Beher ganz sicher bekundete, daß der damals auf einige Tage zur Wartung des Sammlerben'schen Pferdes engagierte Mann ihm die Decken abverlangt, und nicht ermittelt worden, daß noch außer Barthel gleichzeitig ein anderer zur Wartung des Pferdes von Sammlerben angenommen war, so war die Identität des Barthel mit dem, der die Decken verlangt, hinlänglich festgesetzt. — Beher hatte sich natürlich nur durch das Vorgeben zur Herausgabe der Decken bestimmen lassen, daß sie für Sammlerben geholt würden. — Barthel wurde wegen Betrugs im Rückfalle mit 3 Monaten Gefängniß, 50 Sldr. Geldbuße event. noch 1 Monat Gefängniß und den Zusatzstrafen auf 1 Jahr bestraft.

Der frühere Bäderlehrer Johann Georg Schlitzberger aus Oberdellmar im Kurfürstenthum Hessen-Kassel, 18½ Jahr alt, bereits im Jahre 1857 des Landes verwiesen und wegen verbotswidriger Rückkehr in die Preussischen Staaten bereits zwei Mal bestraft, wurde im November er. wiederum auf Preussischem Gebiete und zwar in Gonnern betroffen und festgenommen. Er wurde wegen dieses Vergehens von neuem mit 3 Monaten Gefängniß bestraft.

### Eingegangene Neuigkeiten.

Das Weihnacht's-Album der Illustrierten Zeitung. Fünfzig Illustrationen nach Gemälden und Originalzeichnungen berühmter Meister. Leipzig, J. J. Weber. Die Verlagsabhandlung der Illustrierten Zeitung hat zu einem anpreudenden und auch künstlerisch bedeutungsvollen Festgeschenk eine Reihe ihrer besten Blätter in einem stattlichen Folioband zusammenstellen lassen. Der Druck dieser Blätter ist mit ausgeteilter Sorgfalt vorgenommen worden. Das Werk macht dem Gesammtseiner Unternehmern alle Ehre, der auch seinen Hauptwerke, der Illustrierten Zeitung selbst, fortdauernd eine energische verdienstliche Thätigkeit widmet. Ideelle Rechte und reelle Bedürfnisse. Von Gumbel v. Gassen. „La magnis voluisse — sat est.“ Zweiter Theil. Reelle Bedürfnisse. Berlin, Reichardt u. Junfermann.

Die Preßverordnung vom 1. Juni 1863. Sitzung des Abgeordnetenhauses am 19. Novbr. 1863. (Stenographischer Bericht.) Berlin, B. Meyer. Ueber Franziskus Bacon von Verulam und die Verbindung der Philosophie mit der Naturwissenschaft. Ein Wort der Kritik an Hrn. Julius v. Slegel von Heinrich Bödmer, Dr. med. Erlangen, Ferd. Enke. Populäre Darstellung des Wesens der Homöopathie oder Erdtörung der Prager. Was ist eigentlich Homöopathie? Mit einem Anhang, einige Neuierungen der Hrn. Professoren Kosloff, Zekauer und Bok betreffend. Von Dr. Schäpfer, homöopathischen Arzte in Oldenburg. Oldenburg, Ferdinand Schmidt.

### Musikalisches.

Ein musikalisches Kernwerk liegt jetzt in vierter Auflage vollen- det vor. Es ist dies

### Hallberger's Pracht-Ausgabe der Claviers

Beethoven, Clementi, Haydn, Mozart in ihren Werken für das Pianoforte allein. Neu herausgegeben mit Bezeichnung des Zeitmaßes und des Fingersatzes von J. Moscheles, Professor am Conservatorium in Leipzig.

Dieses schöne bedeutende Werk umfaßt 395 Notenbogen in solcher und elegantester Ausstattung und zu einem verhältnismäßig sehr billigen Preise, da der Notenbogen nur 1 Sgr. zu stehen kommt. Wie überhaupt, so empfiehlt es sich gerade jetzt zu einem passenden und werthvollen Festgeschenk.

**Fremdenliste.**

Angekommene Fremde vom 16. bis 17. December.

**Kronprinz.** Sr. Exc. d. Oberpräsid. v. Wipleben a. Magdeburg. Hr. Justiz-  
rath Karsten a. Waldenburg. Die Hrn. Rittergutsbes. v. Bismarck a. Zehlen,  
v. Alvensleben a. Gatterleben, Dr. Baur a. Amdorf. Frau Amterathin Neuser  
a. Westeregeln. Fräul. Schäfer a. Geln. Die Hrn. Kauf. Wächter a.  
Dresden, Brönnel a. Straßburg, Fischer a. Braunschweig.  
**Stadt Zürich.** Die Hrn. Kauf. Kräusel a. Frankfurt, Schumann a. Berlin,  
Kelsch a. Eberode. Hr. Cand. Wiemer a. Jülich. Frau Rent. Albrecht a.  
Pommern. Hr. Amtm. Schottelius m. Gem. a. Greppin. Hr. Amtm. Wagne-  
ner a. Warmdorf.  
**Goldner Ring.** Die Hrn. Kauf. Zwenger a. Heidelberg, Richter a. Bettin,  
Wimpfen a. Ganan, Wesser a. Leipzig, Sorales a. Königsberg i. Pr. Hr.  
Hütten-Dir. Martini a. Rothenburg. Frau Kaufm. Rosenthal a. Berlin. Hr.  
Gutsbes. Erling a. Wimmern.  
**Goldner Löwe.** Die Hrn. Kauf. Bed a. Adln, Schrader a. Elbing, Pin-

fert a. Bromberg, Conradi a. Nürnberg, Kalksch a. Bremen, Lebe a. Magde-  
burg, Arnold a. Brandenburg, Schulz a. Gamburg.  
**Stadt Hamburg.** Hr. Rittergutsbes. Weiß a. Buxtehude. Die Hrn. Kauf.  
Rohm u. Stolp a. Leipzig, Salberg a. Amsterdam, Järl a. Hüttenwagen, We-  
rick a. Braunschweig, Fiesl, Bernhardt u. Zidner a. Magdeburg.  
**Mente's Hotel.** Hr. Meut v. Bardeleben a. Fuida. Hr. Arzt Purse a. Gre-  
furt. Die Hrn. Kauf. Schmidt a. Brandenburg, Hornung a. Kassel, Richter  
a. Nürnberg. Hr. Mühlennstr. Morgenstern a. Burgstammig.

**Meteorologische Beobachtungen.**

16. December.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Zufdruck . . .	335,64 Par. L.	333,64 Par. L.	311,62 Par. L.	333,63 Par. L.
Dampfdruck . . .	2,63 Par. L.	2,35 Par. L.	2,21 Par. L.	2,40 Par. L.
Rel. Feuchtigkeit	87 pCt.	73 pCt.	80 pCt.	80 pCt.
Luftwärme	4,7 C. Rm.	5,4 C. Rm.	3,6 C. Rm.	4,6 C. Rm.

**Bekanntmachungen.**

**Nußholz-Verkauf.**

In den zum Amte Kammelburg gehörigen Forstreviere Kammelburg sollen in nachgenannten Schlägen untenverzeichnete Nußholzzer am

Dienstag den 22. December 1863 öffentlich meistbietend verkauft werden, als:

I. **Im Schlage Mittelberg nahe bei Kammelburg belegen.**

9 Stck. Leiterbäume, 5 Stck. Langwagen, 13 Bissen u., 27 Stck. Eichen 2108 Cbß., darunter Eichen von 44 Fuß Länge und 26" Stärke, 14 Stck. eichen Schiffsknie, 61 Stck. Rothbuchen 2500 Cbß., 3 Ahorn 25 Cbß., 1 Birke 7 Cbß., 1 Weißbuche 7 Cbß., 1/4 Kstfr. eichen Nußholz.

II. **Im Schlage Strabenberg ebenfalls belegen.**

18 Stck. Eichen 1165 Cbß., darunter Eichen von 40 Fuß Länge und 26" Stärke, 4 Stck. Schiffsknie.

Kauflustige werden zu diesem Verkaufe hierdurch eingeladen, sich an dem oben angegebenen Tage

Vormittags 8 Uhr im hiesigen Gasthose einzufinden.

Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Die Käufer haben die Hälfte des Kaufpreises der von ihnen gekauften Holz im Termine als Anzahl zu entrichten.

Die zu verkaufenden Nußholzer werden vom Forstkaufseher Herrn Schomburg in Kammelburg auch schon vor dem Terminstage auf Verlangen vorgezeigt.

Kammelburg, den 14. Decbr. 1863.  
Der Rentmeister  
gez. Seyfert.

Eine frischmilchende Kuh mit dem Kalbe u. eine hochtragende stehen zu verkaufen bei  
**A. Farlatt in Brachwig.**

Die erste und älteste Robinson-Ausgabe, die des unsterblichen Daniel de Foë, welche der bekannte Aesthetiker Hüttner zum Gegenstand besonderer Vorlesungen gemacht hat, ist neuerdings wieder, eingeführt durch den bekannten Schulrath Dr. Lauchhard, ans Licht gezogen worden. Trotz allen Nachahmungen wird es immer de Foë's Robinson Crusoe sein, welcher wie schon vor hundert Jahren Jung und Alt, so auch heute die heranwachsende Jugend begeistern wird. Preis desselben 1/2 Thlr.

**Franz Otto,**  
Verfasser des Buches: „Der große König und sein Heer.“  
Vorrätzig in **Halle** bei  
**Schroedel & Simon.**

Soeben erschien:  
**Brockhaus' Conversations-Lexikon.**  
II. Auflage.

Zweites Heft. (Abenker-Abel.)  
In allen Buchhandlungen des In- und Auslandes werden Unterzeichnungen zum Subscriptionspreise von

5 Sgr. für das Heft von 6 Bogen angenommen und sind die ersten beiden Hefte daselbst vorrätzig.

**Halle.**  
**Pfeffersche Buchhandlung**  
(Pfeffer u. Hahn).

Von heute ab bis zum 28. d. Mts. verkaufe ich, um mein großes Lager von **Double-Mänteln, Paletots, Tuchmänteln u. Double-Jacken** gänzlich zu räumen, zu jedem beliebigen Preis.  
**G. Rothkugel, Leipzigerstr. 85.**

Um meinen Concurrenten entgegen zu treten, verkaufe ich eine große Auswahl Kleider von 1 1/2 Rp. **Schawlstücher von 1 1/2 Rp., Umschlage Tücher von 25 Sgr., seidene Kindische Taschentücher** in größter Auswahl von 25 Sgr. wollene Herren-Tücher von 15 Sgr.  
**empfehlen G. Rothkugel.**

Von den beliebten **Seidenbüchern** mit reicher Füllung traf soeben eine neue Sendung wieder ein und hält solche bestens empfohlen  
Papierhandlung von **W. Hesse, Schmeerstraße 36.**

**Andreas Haassengier's**  
**Neusilber- und Messingwaren-Fabrik,**  
Barfüßerstrasse Nr. 1,

empfehlen ihr wohlfortirtes Lager von **Silberplattirten, Neusilber-, Messing-, Stahl- u. Britannia-Waaren,** als:

Kaffee- u. Theeservice, Präsentirteller, Frucht- u. Kuchenkörbe, Champagnerkübel - Halter u. Heber, Vocale, Menagen, Fisch- u. Kuchenheber, Punsch- u. Vorlegelöffel, sowie Gemüse-, Eß- u. Theelöffel, Tranchir-, Tisch- u. Dessertmesser und Gabel, Messerbänke, Serviettenbänder, Tischglocken, Weintorke mit Figuren, Flaschen- und Glas Unterseher, Lampen, Arm- u. Tischleuchter, Wachsstockbüchsen, Aschenbecher, Streich- u. Zündholzboxen, Sparbüchsen.

Ferner: Fahr- u. Reitkandaren, Trensen, Steigbügel, Sporen, Kummbügel, Wagen-, Geschirr-, Thür-, Fenster- u. Eimerbeschläge, diverse Taschenbügel, Mörser, Platten und Plättglocken, Bier- u. Sprühöhne, Gewichte, Dsengeräthe, Fleischerbaken, Schlüsselhalter, Scheren, Korziche, Rasir-, Taschen- u. Federmesser u. zur gefälligen Benutzung.

**Festgeschenke**

aus dem Verlage von **Schmidt & Spring in Stuttgart.**  
**Naturgeschichte für die Jugend beiderlei Geschlechts** von **F. Martin.** Mit 262 col. Abbildungen. 4. verbesserte Aufl. 1 1/2 Thlr.

**Lebenswege.** Erzählungen von **Marie Osten.** Mit 4 col. Bildern. 15 Ngr.

**Sage und Geschichte.** Erzählungen für die reifere Jugend von **F. A. Schmidt.** Mit 8 col. Bildern. 1 1/2 Thlr.

**Erinnerungen aus dem Leben eines Arztes.** Für die reifere Jugend erzählt von **F. A. Schmidt.** Mit 8 col. Bildern. 1 1/2 Thlr.

**Aus Leben und Geschichte.** Der reifere Jugend erzählt von **F. A. Schmidt.** Mit 8 col. Bildern. 1 1/2 Thlr.

**Erzählungen für junge Mädchen** voll ausgeführten Bildern. 1 1/2 Thlr.

**Die Rückkehr zum Guten.** Erzählung von **W. Stein.** Mit 2 col. Bildern. 15 Ngr.

**Beispiele zur Lehre und Warnung.** Erzählungen für kleine Mädchen von **W. Stein.** Mit 8 color. Bildern. 15 Ngr.

**Der neue deutsche Jugendfreund** für Unterhaltung und Bereidung der Jugend. Herausgegeben von **Franz Hoffmann.** Mit vielen Bildern. Jahrgang 1863. 2 Thlr.

Vorrätzig bei **Schroedel & Simon in Halle.**

**Zum Räuchern.**  
**Essenz, Kerzen u. Pulver,**  
**Parfümerien,**  
**Extraitts doub. & tripel, Eau de Cologne, echtes Haaröl, Seifen u. Pommaden** empfiehlt  
**F. A. Hübner, 13. Schmeerstr. 13.**

Einem militairreien gewandten jüngern **Comis (Detailist)** sucht **A. Rinn** in Halle, kl. Schlamme 9.

Ein Arbeitserbd ist zu verkaufen in Nietzleben Nr. 47.

**F. A. Hübner, Schmeerstr. 13,**  
empfehlen und empfiehlt billigst:  
**Paraffin-, Stearin-, Baumlichte,**  
die **Sorauer Wachsstock, Photogen, Solaröl u. Steinöl,** vorzüglich hellbrennend.

2 reifarbige Ziegenböcke ohne Hörner und ein Tischerfesse - Hahn sind zu verkaufen.

**Glitsch, Gimirer Schleuse.**  
Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe verkauft  
**Aug. Schmidt in Döbnstedt.**

# Damen-Mäntel und Jacken,

neu angefertigt in größter Auswahl. Einzel-Verkauf zu billigstem En gros-Preis. Der Ausverkauf meiner Schnitt- und Mode-Waaren bietet noch hübsche Auswahl zu herabgesetzten Preisen. **E. Cohn, große Steinstr. 73.**

## Pianoforte, Pianinos und Flügel

empfiehlt in vorzüglicher Güte

**G. Göpel, früher Rahnefeld & Co.,**  
Barfüßerstraße 16.

Auch steht bei mir ein schönes Harmonium zum Verkauf.

**G. Göpel.**

Dem Publikum gegenüber sei hierdurch angezeigt, daß der „Ziegeldecker Verbig“ nicht „Meister“ ist, wie im 282. Stück des Tageblatts in den Anzeigen zu lesen ist.

**Die Schiefer- und Ziegeldeckermeister hier.**

## Meine Nouveautés

in Hüten, Häubchen, Coiffuren und Netzen u., sowie überraschenden Phantasie-Artikeln, sind zu einer Weihnachts-Ausstellung arrangirt und bieten sämtliche Gegenstände die reichhaltigste Auswahl.

Ich halte solche unter Zusicherung streng reeller Bedienung ganz ergebenst empfohlen.

**F. Randel, Pug- und Modewaaren-Handlung,**  
103. Leipzigerstraße im „goldenen Löwen“ 103.

**Ballkränze** in brillanten Lichtfarben, von 15  $\mathcal{R}$  bis 5  $\mathcal{R}$  pro Stück, empfiehlt

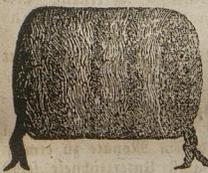
**F. Randel.**

Eine Partie Netze verkaufe ich, um damit vor dem Weihnachtsfeste zu räumen, unter dem Halbkosten-Preis.

**F. Randel, 103. Leipzigerstraße im „goldenen Löwen“ 103.**

### Für Schmiede

englische Kohlen (Lambton), beste Qualität, frisch aus den heute angekommenen 3 Ladungen à  $\mathcal{R}$  1. 8½  $\mathcal{R}$  pro Td. bei J. G. Mann & Söhne.



Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein Lager von Pelzfachen aller Art, Garnituren in den verschiedensten Pelzarten. Mein Lager von Herren- und Knabenmützen habe ich in den neuesten Façons aufs Vollständigste assortirt. In Handschuhen, Shawltüchern, Schlipfen, Binden die größte Auswahl in den neuesten Mustern. Unter Zusicherung reellster Bedienung versichere ich die billigsten Preise.

**Emil Franke, Kürschner-Meister,**  
große Ulrichsstraßen-Ecke.



Eine reiche Auswahl Caffee- u. Theeservice, elegant und einfach decorirt, empfiehlt **A. L. Wiebecke.**

Complete Tafelservice, weiße und mit farbigem Rand, halte empfohlen. **A. L. Wiebecke.**

Feine Punschbowlen und Wassergarnituren.

**A. L. Wiebecke.**

Complete farbige Waschgarnituren offerirt

**A. L. Wiebecke, Brüderstraße.**

Die gebiegenen und allgemein beliebten Bücher aus dem

**Jugendchriften-Verlag**

von **Winckelmann & Söhne** in Berlin

sind stets vorrätzig in allen Buchhandlungen, in Halle bei: **Schroedel & Simon, Anton, Buchhandlung des Waisenhauses, Lippertsche Buchh., Mühlmann, Pfeffersche Buchh., Schmidt's Buchh.**

Die beliebten **Seidebücher**, das passendste Weihnachtsgeschenk für Damen, sind in großer Auswahl vorrätzig in der

**Lippert'schen Buchh. (L. Ruhe),**  
Alter Markt 3.

### Drainage-Schrift.

In allen Commissions-Buchhandlungen ist zu haben:

**Die moderne Drain-Technik,**  
mit Bezug auf ihre fehlerhafte Anwendung.

Von **L. Müllenheim,**  
Königl. Feldmesser u. Drain-Ingenieur.  
2. Auflage. Preis 1  $\mathcal{R}$ .

Einige Pensionaire, Knaben oder Mädchen, finden in einer anständigen Familie liebevolle Aufnahme. Näheres bei Herrn Kaufmann **Wiedero, Bärgeasse Nr. 1.**

Einen gut dressirten Jagdhund und Frettchen hat zu verkaufen

**F. Ehrenberg, Gastwirth,**  
Eisleben, den 16. Decbr. 1863.

Eine Unterrichts- und Erziehungsanstalt, welche seit 17 Jahren Böglinge von 10 bis 18 Jahren für das gelehrte Studium, für die Oekonomie, für das höhere mercantile und technische Leben mit dem besten Erfolge vorbereitet, und den deutschen Böglingen die Vortheile einer schnelleren Aneignung der fremden Sprachen durch den täglichen Verkehr mit den ausländischen Böglingen darbietet, hat durch eine räumliche Erweiterung einige Plätze mehr für Deutsche Böglinge gewonnen. — Ueber die Resultate der Erziehung stehen der Anstalt die besten Referenzen zur Seite. Manche der früheren Böglinge stehen schon eigenen Kaufhäusern, Landwirthschaften, technischen Anstalten und Fabriken vor. — Prospekte sind bei **Ed. Stückrath** in der Exped. d. Bl. hinterlegt.

Auf dem Rittergute Wieche wird ein zweiter Kutscher gesucht, auch stehen daselbst ein schwerer schlagbarer Bulle und mehrere hochtragende Kühe zu verkaufen.

Ein tüchtiger Maschinenmeister, welcher als solcher schon einige Jahre in einer Zuckerrabrik gewesen ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse werden franco unter H. 106. durch **Ed. Stückrath** in der Exped. d. Btg. erbeten.

### Schäfer-Gesuch.

Auf dem Rittergute Wegwitz b. Merseburg wird zum 25. Mai 1864 ein zuverlässiger brauchbarer Schäfer gesucht.

### Gesucht.

Ein routinirter Detailist, der befähigt ist, in Abwesenheit des Prinzipals einem Materialwaaren-Geschäft vorzustehen, wird sofort oder Neujahr zu engagiren gesucht. Offerten sind unter Chiffre Y. # 400. poste rest. Alslieben a/S. zu richten.

Ein junger Mann, militärfrei, sucht eine Stelle als Mühlenverwalter. Derselbe hat schon einige Jahre conditionirt und gute Zeugnisse aufzuweisen. Zu erfragen bei **Ed. Stückrath** in der Exped. dies. Btg.

Eine hochtragende Kuh und eine Fehrstehen zum Verkauf beim Mühlenbesitzer **E. Troitzsch** in Börbig.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht **Schiepzig** Nr. 7 zum Verkauf.

## Musverkauf.

Wegen Aufgabe meines zweiten Verkaufslotals in der gr. Klausstraße und Grafsweg-Ecke Nr. 24, nahe am Markt, verkaufe ich von jetzt an sämtliche Artikel unter dem Einkaufspreis, nur damit zu räumen. Diese ganzen Artikel eignen sich alle zu Weihnachtsgeschenken, als:

- Schulkränzel, das Stück 15 Sgr., alles gutes Leder,
- Schulmappen, = = 5 Sgr., = = =
- dito = = 2 Sgr., = = =
- Zeichenmappen, = = 1/4 Sgr.,
- Federkasten, = = 1/2 Sgr.,
- Federhalter, à Duzend 9 Pf.,
- Bilderbücher, das Stück 9 Pf.,
- Photographie-Nahmen, à Stück 6 Pf.,
- Photographie-Album, à Stück 5 Sgr.,
- Schreibmappen, Brieftaschen, Notizbücher, Portemonnaies, Cigarren-Etui, Schlüssel-Etui, Toiletten, Kammkästen, Damentaschen, Gretchentaschen, Uhrketten, Fingerringe, Ohrringe, Boutons, Broschen, Medaillons, Armbänder, Halsketten, Manschettenknöpfe, Tuchnadeln, neuflberne Gpflössel, Kaffeelöffel, billige Bleistifte, Siegellack, Uhrhalter, Zeitungstaschen, Handschuhkästen, Albums, Theekästen, Papeterien, Gesaugbücher, Schiefertafeln, gute Tinten, Alizarin-, Victoria-, Gallus- und Copirtinte, rothe und blaue Carmintinte, ff. Parfümerien, Eau de Cologne, Spielzeuge, Guckkästen, fertige Puppen.

Alle diese Artikel werden unter dem Einkaufspreis verkauft.

Das Neueste in Neujahrsgratulations-, von einfachsten bis zu den feinsten Witzkarten, sehr fein und gut bei

**S. Viole,**  
gr. Klausstraße u. Grafsweg-Ecke 24.

**Photographisches Atelier**  
von Assmann & Meigatter, Geiststraße Nr. 34.  
Aufnahme täglich bei jeder Witterung.

**Echten Königsberger Marzipan** täglich frisch in eleganter Verpackung. Am Geeignetesten zum Weihnachtsgeschenk bei  
**C. T. Müller, Markt Nr. 3 in Halle a/S.**

Zum Einkauf von **Weihnachtspräsen**ten f. Erwachsene u. Kinder, eignet sich der Auswahl und Billigkeit wegen vorzüglich der  
**Präsent-Laden, gr. Ulrichstr. Nr. 42.**

**Vollständiges Weihnachtslager!**  
Geschenke für jedes Alter und zu jedem Preise empfiehlt zum bevorstehenden Feste  
**Lippert'sche Buchh. (L. Ruhe),**  
Alter Markt 3.

**Punsch-Extract, ff. Arrac und Rum,** weiße und rothe Tischweine à Flasche 10 Sgr. sowie feinere Weine empfiehlt  
**Reinhold Kirsten.**

**Trockene Press-Hefe** täglich frisch empfiehlt  
**Reinhold Kirsten.**

Feinste bairische Schmelzbutter 4  $\frac{1}{2}$  für 1 Pf bei  
**Theodor Eisentraut.**

**Trockene Hefe** in jedem Quantum empfiehlt  
**Theodor Eisentraut.**

Neue türkische Pflaumen à  $\frac{1}{2}$  3 Sgr., gute thüringer do. à  $\frac{1}{2}$  18  $\frac{1}{2}$  bis 2 Sgr., im Centner billiger.  
**Erichson Fritzsche.**

Kerzen von hartem Paraffin, nichtlaufend, à Pack = 30 Loh 8  $\frac{3}{4}$  Sgr., in Kisten noch billiger.  
**Erichson Fritzsche.**

Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen bei **Körner** in Maschwitz.

Feinste bairische Schmelzbutter à 8 Sgr.  
Beste Clemens-Rosinen à  $\frac{1}{2}$  5 Sgr.,  
Beste Zante-Sorinthen à  $\frac{1}{2}$  4  $\frac{1}{2}$  Sgr.,  
Gem. Rassinade à  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$  Sgr.,  
ff. Melis à  $\frac{1}{2}$  5 Sgr., sowie  
Gewürze zum Baden empfiehlt  
**W. G. Wächter,**  
Schmeersstr. 14 und Dberglauch 30.

**Christwecken** jeder Sorte sind von heute ab vorrätig; auch werden Bestellungen angenommen und pünktlich besorgt.  
**C. Krone, Leipzigerstr. 38.**

Ein neuer zweisänniger, kompletter, grün angefarbener Wagen steht zu verkaufen beim Schmiedemstr. Köbel in Poplitz bei Ulsterbau/Saale.

Gebauer-Schweilche'sche Buchdruckerei in Halle.

## Reisszeuge

eigner Fabrik in 120 verschiedenen Sorten von vorzüglicher Güte empfehlen zu **Fabrikpreisen**  
**Paul Colla & Co.,** großer Schlam 10.

## Protzens Schablonen,

zum Vorzeichnen der Wäsche und für Kinder empfehlen in eleganten Kästchen als nützliches Weihnachtsgeschenk

**Paul Colla & Co.,** großer Schlam 10.

**Ein Salonflügel v. Trmmler in Leipzig,** ganz ausgezeichnet in Bau, Ton u. Spielart ist bei mir zum Verkauf aufgestellt.  
Ein besseres Instrument ist gewiß noch niemals zu einem so soliden Preise verkauft worden.

**E. Apel,** Pianist, gr. Ulrichstr. 54.  
Ein Hund zugelassen. / Abzuholen bei **Anders** in Leipzig.

Eine gewissenhafte Lehre. 1. Cor. 11. — Und Thaten schriftliche. **U. Keller,** große Märkerstraße 18 3 Treppen. Halle, d. 17. Dec.

## Stadttheater in Halle.

Freitag den 18. Decbr. Letztes Gastspiel der kleinen Solotänzerin **Dora Weykopf,** genannt „die Königin des Tanzes“ vom Victoria Theater zu Berlin.

Zu dieser Vorstellung werden Kinderbillets in Begleitung Erwachsener zu folgenden Preisen ausgegeben: Balkon 3 Sgr., Parquet 2 Sgr.

Sonnabend den 19. Decbr. Erstes Gastspiel der Frau Baronin v. Bärndorf vom Königl. Hoftheater zu Hannover: **Der Damentkrieg** oder **Ein Duell der Liebe,** Lustspiel in 3 Akten von Scribe. Hierauf: **Die Schauspielerin,** Lustspiel in 1 Akt von W. Friedrich. — Gräfin d'Autreval im ersten, Leonie im 2. Stücke, Frau Baronin v. Bärndorf als Gast.

Preise der Plätze: Balkon 17  $\frac{1}{2}$  Sgr., Parquet 12  $\frac{1}{2}$  Sgr.

## Zur Beachtung.

Um das Gastspiel der Frau Baronin von Bärndorf noch in diesem Monate zu ermöglichen, ist der gehoramt Unterzeichnete selbst nach Hannover gereist, um bei der dortigen Königl. Hoftheater-Intendantz den erforderlichen Urlaub zu erwirken. Königl. Intendantz war so gefällig, meine Bitte zu willfahren; demnach tritt die berühmte Künstlerin am Sonnabend, Sonntag und Montag auf.

Das wohlgelungene Portrait der Künstlerin ist im Geschäft des Hrn. **Stoy,** Leipzigerstr. Nr. 1, ausgestellt. **Carl Bönicke.**

## Familien-Nachrichten.

**Verlobungs-Anzeige.**  
Als Verlobte empfehlen sich:  
**Louise Franke,**  
**Friedrich Liebau,**  
Cölleba. Eossa.

**Todes-Anzeige.**  
Heute in der Mittagsstunde entschlief sanft nach schweren Leiden der Maler **C. W. Steuer** sen. im 56. Lebensjahre. Diese Trauernachricht Freunden und Verwandten.  
Halle, den 17. Decbr. 1863.  
**Amalie Steuer** geb. **Heinemann,**  
**Wilhelm Steuer.**

**Todes-Anzeige.**  
Unser guter, lieber Vater, Bruder und Schwager, **Carl Schmeltzer,** wurde uns heute Nacht nach schwerer Krankheit, Lungenschwäche und Brustentzündung, in seinem 46. Lebensjahre durch den Tod entzissen.  
Berlin, den 16. Decbr. 1863.  
**August Schmeltzer,** als Sohn,  
**Fritz Schmeltzer,**  
**Louis Schmeltzer,**  
**Pauline Schroeder** als Geschwister,  
geb. **Schmeltzer,**  
**Franz Schroeder,** als Schwager.



# Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage.  
(Hallischer Courier.)

Politisches und  
für Stadt



literarisches Blatt  
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.  
Wortstempellicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Zhr. 4 Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Zhr. 10 Sgr.  
Insertionsgebühren 1 Sgr. 4 Pf. für die dreispaltige Zeile gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum.

N 296.

Halle, Freitag den 18. December  
Hierzu zwei Beilagen.

1863.

## Telegraphische Depesche der Hallischen Zeitung.

Aufgegeben in Berlin den 17. December 10 Uhr 13 Min. Vorm.  
Angekommen in Halle den 17. December 10 Uhr 46 Min. Vorm.  
Kopenhagen, Mittwoch den 16. Decbr. Eine Königs-Proclamation vom 15. ruft die Beurlaubten zur Fahne nach Holstein für das Wohl, die Ehre und Sicherheit der Monarchie. Der französ. Abgesandte, General Fleury, ist hier angekommen, Graf Sponneck wird erwartet. — „Jaedrelandet“ bringt ein Stockholmer Telegramm, wonach der König definitiv beschlossen haben soll, Dänemark persönlich zu Hülfe zu kommen; Depeschen darüber seien gestern an die Mächte abgegangen. Große Bestellungen seien gemacht auf Armeebedürfnisse und Regsamkeit in den Artillerie-Werkstätten.  
Stockholm, d. 16. Decbr. Die offiziöse Zeitung versichert, Schweden wolle und könne Dänemark nicht in Gefahr verlassen.

## Deutschland.

Berlin, d. 16. Decbr. Se. Majestät der König haben geruht: Den bisherigen Gesandten in München, Kammerherren und Geheimen Legations-Rath Grafen von Perponcher-Sedlnitzky, zu Allerhöchst Ihrem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister im Haag zu ernennen.

Wie man hört, hat Se. Maj. der König für den Fall, daß die Ausführung der Bundes-Exclusion in Holstein durch Wassengewalt erforderlich sein sollte, den Feldmarschall v. Wrangel zum Ober-Befehlshaber sämtlicher hierzu designirter deutscher Armeecorps und den General-Lieutenant v. Falckenstein zum Chef des Stabes ernannt.

Der Abdruck einer von Dr. F. Grädel hier selbst dem Abgeordnetenhaus überreichten Petition, in welcher derselbe zu schleunigen und energischen Maßregeln für die Wahrung der Rechte der Schleswig-Holsteiner dem Standpunkt des gegenwärtigen Ministeriums gegenüber aufgefordert, nebst der Beilage dieser Petition unter der Aufschrift: „Für Schleswig-Holstein. Seid auf der Hut!“, in welcher eine eindringliche Beleuchtung der gegenwärtigen Situation gegeben ist, wurde gestern polizeilich mit Beschlag belegt.

Die beiden ministeriellen Blätter eifern lebhafter als je gegen die nationale Auffassung der schleswig-holsteinischen Sache. Das neueste Stichwort ist, die Demokraten hätten nur die Absicht, die deutschen Großmächte in den Staub zu treten, um auf ihre Kosten zunächst die Mittelstaaten zu erhöhen, und dann die Revolution vorzubereiten.

Das Verbot der „Gartenlaube“ ist, wie einem zur Rechtfertigung der Maßregel in der ministeriellen Zeitung enthaltenen Artikel zu entnehmen, veranlaßt durch die bekannte „Amazonen-Novelle“. Gegen die Nummern der „Gartenlaube“, in welcher diese Novelle enthalten war, wurde das gerichtliche Verfahren eingeleitet, indem nach dem Preßgesetz vom 12. Mai 1851 das Verbot eines außer-russischen Blattes zwar zulässig ist, jedoch erst auf Grund einer vorhergegangenen gerichtlichen Beurtheilung.“ Nachdem in erster Instanz und bei Beschränkung der weiteren Instanzen Seitens des Verlegers auch in zweiter Instanz die Beurtheilung erfolgt und die Nichtigkeits-Beschwerde zurückgewiesen war, hat die Regierung, das Verbot des in nahezu 40,000 Exemplaren in Preußen verbreiteten Blattes beschlossen.“

Heute Mittag treffen das 1. und Füsilier-Bataillon des 7. Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 60 aus ihren bisherigen Garnisonen Brieg und Straußberg hier ein, werden in Bürger-Quartieren untergebracht und legen morgen Abend den Marsch nach Wetzlar per Eisenbahn weiter fort. Das 2. Bataillon desselben Regi-



von Neustadt sofort nach dem Gespessit werden senburg mittelst Bataillon des der Nacht vom ein und geht bevorstehenden burger Bahnhof teren als Com- die: Regiments Wibleben def- ajor v. d. Kne- stellvertreter der Commandanten

gangener Nacht Bagen besahen- sirt. Bei dem Feldmarschall lvensleben und Nachtzeit viel welches die

heit. Wiener „Presse“: ar-Depesche urg ist in den y auf die An- Standpunkt der verständig bei der Cabinette nur gegen die ner Regierung

genaue Erfüllung des Londoner Vertrages von Seite Oesterreichs und Preußens zu rechnen berechtigt sei, und daß er diese Erfüllung zu fordern kein Recht habe, wenn er die erwähnten Verpflichtungen verlegt. Diese österreichische Circular-Depesche ist am 7. d. M. von Wien abgegangen und befindet sich in diesem Augenblicke bereits in den Händen der Cabinette von Paris, London und Petersburg. Es ist gewiß, daß das Berliner Cabinet gleichzeitig eine Circular-Depesche ähnlichen Inhalts expedirt hat.

Aus Frankfurt a. M. vom 13. Decbr. wird der „Karlsruher Zeitung“ geschrieben: „Dem Vernehmen nach hat Hr. v. d. Yford ten das Referat in der holsteinischen Angelegenheit für jetzt niedergelegt. Wer dasselbe nunmehr übernehmen wird, ist uns bis jetzt nicht bekannt geworden. Der Grund des Rücktritts des bayerischen Gesandten liegt offenbar darin, daß derselbe die Verantwortung für die nun folgenden Vorschläge der Majorität nicht übernehmen will, welche mit seiner Auffassung und derjenigen seiner Regierung in Widerspruch sich befinden.“

Die ministerielle „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bezeichnet noch immer die Rechte des Erbprinzen von Augustenburg als „höchst zweifelhaft“.

Aus Kopenhagen schreibt man vom 13. d. den „Hamb. N.“: Aus zuverlässiger Quelle kann ich Ihnen mittheilen, daß den dänischen Truppen in Holst in von der Regierung der Befehl zugegangen ist, sich ohne jeden Widerstand zurückzuziehen, wenn die deutschen Bundesstruppen in Holstein einrücken. — Von demselben Datum wird der „Hensb. Stg.“ aus Kopenhagen telegraphirt: Im Streite mit